

Urnenabstimmung vom 9. Juni 2024 Botschaft des Gemeinderats

Vorlage 1:

Jahresbericht 2023 mit der Jahresrechnung 2023

Vorlage 2:

Wahl der Revisionsstelle

Einladung zur Orientierungsversammlung

Dienstag, 21. Mai 2024, 19.30 Uhr

Aula Wydenhof, Schulhausstrasse 22, Ebikon

Lassen Sie sich umfassend vom Gemeinderat über die Vorlagen informieren, über die Sie am 9. Juni 2024 abstimmen werden.

Vorlage 1: Jahresbericht 2023 mit der Jahresrechnung 2023

Vorlage 2: Wahl der Revisionsstelle

Vorlage 1

Abstimmungsfrage und Empfehlung zum Jahresbericht 2023 mit der Jahresrechnung 2023

Die Globalbudgets der Erfolgsrechnung wurden in sämtlichen Aufgabenbereichen, mit Ausnahme des Bereichs Finanzen und Wirtschaft, unterschritten. Bei einem Gesamtaufwand von 124'562'837 Franken und einem Gesamtertrag von 124'195'252 Franken resultiert im Rechnungsjahr 2023 ein Aufwandüberschuss von 367'585 Franken. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von 5'414'300 Franken.

Die Ausgaben der Investitionsrechnung belaufen sich auf 9'446'534 Franken. Das Budget sah Investitionsausgaben von 26'789'000 Franken vor (inklusive Budgetüberträgen von 1'105'000 Franken aus dem Vorjahr). 16'077'000 Franken wurden auf das Budget 2024 übertragen. Das ergänzte Budget 2023 sieht deshalb Investitionsausgaben von 10'712'000 Franken vor.

Die Bilanz weist Aktiven und Passiven von je 150'616'192 Franken aus. Das Defizit von 367'585 Franken wurde dem Bilanzüberschuss belastet. Dieser beträgt neu 20'604'567 Franken.

Antrag des Gemeinderats

Der Gemeinderat hat den Jahresbericht 2023 gemäss § 17 des Gesetzes über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGG) und § 11 des Gemeindegesetzes verabschiedet und beantragt den Stimmberechtigten, den Jahresbericht 2023 mit der Jahresrechnung 2023 zu genehmigen.

Der Kontrollbericht der kantonalen Finanzaufsicht, der Bericht der Revisionsstelle sowie der Bericht der Controlling-Kommission liegen vor.

Abstimmungsfrage

Genehmigen Sie den Jahresbericht 2023 mit der Jahresrechnung 2023 der Einwohnergemeinde Ebikon?

Empfehlung der Controlling-Kommission

JA Die Controlling-Kommission empfiehlt, dem Jahresbericht 2023 mit der Jahresrechnung 2023 zuzustimmen und die Abstimmungsfrage mit Ja zu beantworten.

Empfehlung des Gemeinderats

JA Der Gemeinderat empfiehlt, dem Jahresbericht 2023 mit der Jahresrechnung 2023 zuzustimmen und die Abstimmungsfrage mit Ja zu beantworten.

Vorlage 2

Abstimmungsfrage und Empfehlung zur **Wahl der Revisionsstelle**

Die Gemeindeordnung Ebikon sieht vor, dass die Prüfung der Jahresrechnung durch eine externe Revisionsstelle erfolgt.

Rechtliche Grundlagen

Im Art. 39 der Gemeindeordnung ist folgendes geregelt:

¹ Die Stimmberechtigten bestimmen als Rechnungsprüfungsorgan eine externe Revisionsstelle. Die Mandatsdauer beträgt zwei Jahre.

² Die externe Revisionsstelle prüft die Jahresrechnung und die Abrechnung über Sonder- und Zusatzkredite hinsichtlich Richtigkeit und Vollständigkeit.

³ Sie erstattet dem Gemeinderat und den Stimmberechtigten Bericht und gibt diesen eine Empfehlung über die Genehmigung ab.

Antrag des Gemeinderats

Die Firma Balmer-Etienne AG hat in den Jahren 2022 und 2023 die Aufgaben der externen Revisionsstelle wahrgenommen. Die bisherige Zusammenarbeit verlief professionell und kompetent. Die Firma weist auch eine breite Erfahrung im Bereich der Revisionstätigkeiten bei der öffentlichen Hand aus. Der Gemeinderat schlägt den Stimmberechtigten erneut die Balmer-Etienne AG, Kauffmannweg 4, 6003 Luzern, als externe Revisionsstelle vor.

Abstimmungsfrage

Wollen Sie als externe Revisionsstelle der Gemeinde Ebikon für die Rechnungsjahre 2024 und 2025 die Balmer-Etienne AG, Luzern, bestimmen?

Empfehlung des Gemeinderats

JA Der Gemeinderat empfiehlt, die Balmer-Etienne AG als externe Revisionsstelle der Gemeinde Ebikon zu bestimmen und die Abstimmungsfrage mit Ja zu beantworten.

Inhaltsverzeichnis

Stellungnahme des Gemeinderats.....	6
Gemeindestrategie	7
Bericht zur Umsetzung des Legislaturprogramms.....	8
Gesamtübersicht zur Jahresrechnung	10
1 Politik und Verwaltungsführung	14
2 Bevölkerungsdienste und öffentliche Sicherheit	18
3 Bildung.....	21
4 Gesellschaft	27
5 Pflege und Betreuung	32
6 Soziale Sicherheit	37
7 Raum, Verkehr und Umwelt	41
8 Wasser, Abwasser und Entsorgung.....	46
9 Finanzen und Wirtschaft	49
10 Steuern	53
Erfolgsrechnung	56
Investitionsrechnung.....	57
Investitionen Finanzvermögen.....	57
Sonderkreditkontrolle.....	57
Herleitung ergänztes Budget.....	58
Bilanz.....	59
Beurteilung der finanziellen Lage und Risiken	60
Geldflussrechnung	61
Finanzkennzahlen	62
Bericht der Revisionsstelle	63
Bericht der Controlling-Kommission	65
Kontrollbericht der Finanzaufsicht zur Vorjahresrechnung 2022	66
Anhang	66
Detailzahlen zur Jahresrechnung 2023	66

Stellungnahme des Gemeinderats

Die Jahresrechnung 2023 schliesst mit einem Defizit von 0,368 Millionen Franken. Der Aufwand liegt bei 124,563 Millionen und der Ertrag bei 124,195 Millionen. Dies bedeutet, dass das Ergebnis schlechter ausfällt als erwartet. Ursprünglich war ein Überschuss von 5,41 Millionen Franken budgetiert. Der Landabtausch Wydenhof führte massgeblich zu dieser Abweichung. Denn dieser wurde nicht wie geplant durchgeführt, wodurch der erwartete Buchgewinn von 10,3 Millionen Franken ausblieb. **Der Gemeinderat ist sich jedoch bewusst, dass das Defizit ohne Sondereffekte deutlich höher ausgefallen wäre und sieht das Ergebnis nicht als nachhaltig.**

So kam es im Rechnungsjahr 2023 zu erhöhten Sondersteuern aufgrund eines ausserordentlichen Grundstückverkaufs. Ausserdem zahlte der Kanton Luzern ausstehende Beträge an die Musikschule. Diese Nachzahlungen betrafen die vergangenen Jahre. Ohne diese beiden Sondereffekte würde das operative Ergebnis ein Defizit von 3,2 Mio. Franken ausweisen. Seit mehreren Jahren ist die finanzielle Situation der Gemeinde Ebikon angespannt. Grund dafür ist insbesondere das unterdurchschnittliche Wachstum der Steuerkraft. Parallel dazu steigen die gebundenen Ausgaben im Bildungsbereich an, und die in die Jahre gekommenen Schulanlagen weisen einen hohen Investitionsbedarf aus.

Der Gemeinderat erkennt die finanziellen Herausforderungen an und bleibt dennoch optimistisch, dass es möglich ist, den Finanzhaushalt mittelfristig wieder ins Gleichgewicht zu bringen. Als konkrete Massnahme verstärkt die Gemeinde ihre Aktivitäten in der Wirtschaftsförderung. Hierbei liegt der Schwerpunkt auf der Bestandspflege und Neuansiedlung von Unternehmen. Darüber hinaus wird eine unabhängige Wirtschaftskommission ins Leben gerufen, die aus lokalen Unternehmerinnen und Unternehmern besteht und der Gemeinde Ebikon als beratendes Organ zur Seite stehen wird. Zusätzlich strebt der Gemeinderat an, mit dem neuen Bau- und Zonenreglement, Baurechtsverträgen oder der gezielten Entwicklung von Grundstücken, den Bevölkerungsmix positiv zu beeinflussen.

Abschliessend lässt sich festhalten: Die finanzielle Situation fordert Ebikon heraus, doch der Gemeinderat ist fest entschlossen, diese Herausforderungen zu meistern. Durch gezielte Massnahmen in der Wirtschaftsförderung, eine umsichtige Finanzpolitik und einer weiterhin strengen Budgetdisziplin wird eine nachhaltige Stabilisierung der Finanzen angestrebt.

Gemeindestrategie

Die Vision und die strategischen Stossrichtungen 2021 - 2031 definieren den Rahmen für die mittel- und langfristige Entwicklung der Gemeinde Ebikon und stellen eine zielorientierte Steuerung der Gemeinde sicher. Dabei stehen die gesellschaftliche, wirtschaftliche, räumliche und politische Vernetzung und der aktive Dialog im Zentrum der Tätigkeiten.

Visionen und strategische Stossrichtungen der Gemeinde Ebikon:

A - Gesellschaftlich

Wir ermöglichen die Mitwirkung am öffentlichen Leben, fördern gemeinsame Interessen in einer vielfältigen Bevölkerung und schaffen damit Identifikation und eine hohe Verbundenheit.

- A.1 Begegnungsmöglichkeiten im Alltag pflegen und identitätsschaffende Zentren entwickeln.
- A.2 Zeitgemässes Schulraum-, Bildungs- und Betreuungsangebot sicherstellen.
- A.3 Altersgerechte Lebensformen fördern.
- A.4 Sinnstiftende Freizeit- und Vereinsangebote fördern.
- A.5 Präventions- und Integrationsarbeit über alle Generationen stärken.

B - Wirtschaftlich

Als bevorzugter Wirtschaftsstandort bietet Ebikon Verlässlichkeit, optimale Erreichbarkeit, eine partnerschaftliche Zusammenarbeit sowie Nähe zu Ausbildungsstätten - als Basis für Kleinbetriebe als auch für global agierende Unternehmen.

- B.1 Gute Rahmenbedingungen für dienstleistungsorientierte Unternehmen schaffen.
- B.2 Bestehendes Gewerbe pflegen und Entwicklungsmöglichkeiten schaffen.
- B.3 Stakeholder Management weiterentwickeln.

C - Räumlich

Ebikon ist attraktiver Lebensraum. Wir pflegen unsere Naherholungsgebiete und setzen in den Siedlungsgebieten auf eine qualitative und nachhaltige Entwicklung.

- C.1 Identität von Ebikon als lebenswerte Gemeinde stärken.
- C.2 Moderates, qualitatives Wachstum fördern.
- C.3 Kantonsstrasse als Lebensraum entwickeln und nutzen.
- C.4 Überregionale Mobilitätsdrehzscheibe weiterentwickeln.

D - Politisch

Ebikon ist eine selbstbewusste, eigenständige Gemeinde, die ihre Entwicklung aktiv steuert. Wir fördern den politischen Dialog und die Partizipation, um zielführende Lösungen für die Bevölkerung zu erreichen.

- D.1 Schlüsselrolle im Rontal wahrnehmen.
- D.2 Ebikon nutzt die K5-Kooperation, um die kommunalen Interessen zu stärken.

E - Finanzen

- E.1 Steuersubstrat halten und weiterentwickeln.
- E.2 Der Steuerfuss soll maximal 2.0 Einheiten betragen

F – Verwaltung

F.1 Digitalisierung umsetzen.

F.2 Dienstleistungsorientierung stärken.

F.3 Positionierung als attraktive Arbeitgeberin.

Bericht zur Umsetzung des Legislaturprogramms

Erfreulicherweise konnten im Jahr 2023 trotz knapper finanzieller Ressourcen diverse geplante Massnahmen und Projekte abgeschlossen oder vorangetrieben werden.

Der vorliegende Jahresbericht bietet einen umfassenden Überblick über die Aktivitäten und Fortschritte innerhalb der verschiedenen Aufgabenbereiche, die mit den Zielen und Prioritäten des Legislaturprogramms verbunden sind. Er beleuchtet die Herausforderungen, die Fortschritte und die Zukunftsaussichten der Gemeinde Ebikon.

Politik und Verwaltungsführung

Im Bereich der Digitalisierung arbeitet der Projektleiter Digitale Transformation eng mit den K5-Gemeinden zusammen, um Prozesse digitaler Verwaltung zu entwickeln. Ebenso wurde die Zusammenarbeit mit dem Gewerbe intensiviert und der Bereich Wirtschaftsförderung dem Ressort Gesellschaft & Soziales unterstellt. Trotz Bedarf für ein gemeinsames Hallenbad im Rontal wurde aus finanziellen Gründen vorerst von der Umsetzung abgesehen.

Bevölkerungsdienste und öffentliche Sicherheit

Die Einwohnerdienste verzeichneten im Jahr 2023 eine Vielzahl von Zuzügen, Wegzügen und Geburten. Die steigenden Anforderungen und Fallzahlen zeigen sich in allen Bereichen der Abteilung Bevölkerungsdienste.

Bildung

Die Einführung des Lehrplans 21 ist abgeschlossen, und es wurde ein Fokus auf die Weiterentwicklung der Schülerbeurteilung gelegt. Die schrittweise Implementierung von MindMatters zur Stärkung der psychischen Gesundheit in Schulen verläuft planmässig. Die Bereitstellung von Laptops für Schülerinnen und Schüler ab der 3. Primarklasse wurde erfolgreich umgesetzt, die Herausforderung der Bereitstellung von genügend Schulraum bleibt jedoch bestehen.

Gesellschaft

Die Altersstrategie 2020 bis 2028 wurde eingeführt, und der neu geschaffene Bereich Gesellschaft unterstützt die Umsetzung. Die Förderung von Vereinen und Organisationen im Kinder- und Jugendbereich sowie der Bau des Pumptracks und die Erweiterung des Schmiedhofparks tragen zur Stärkung des Gemeinwesens bei.

Pflege und Betreuung

Die Strategie "Lebens- und Begegnungszentrum Höchweid 2030" wurde verabschiedet, und es wurden Grundlagen für die bevorstehende Verselbstständigung erarbeitet. Zudem wurden Sanierungsprojekte erfolgreich umgesetzt.

Soziale Sicherheit

Die Ausgaben im Bereich der wirtschaftlichen Sozialhilfe konnten durch intensive Klientenarbeit und Rückerstattungen gesenkt werden. Die Fachstelle Alimentenwesen gewann eine weitere Gemeinde hinzu, und die Zusammenarbeit mit dem GV KES Luzern-Land wurde erfolgreich weitergeführt.

Raum, Verkehr und Umwelt

Das revidierte Bau- und Zonenreglement wurde verabschiedet und an den Regierungsrat zur Genehmigung überwiesen. Projekte wie der neue Busbahnhof und die Ortsentwicklung Zentrum wurden vorangetrieben. Die Umsetzung des energiepolitischen Programms und Massnahmen zur Sicherung von Verkehrswegen wurden fortgesetzt.

Wasser, Abwasser und Entsorgung

Sanierungsprojekte wurden erfolgreich umgesetzt, um die Trinkwasserversorgung für die Gemeinden Ebikon und Dierikon sicherzustellen.

Finanzen und Wirtschaft

Die Finanzstrategie wird angesichts der Herausforderungen im Finanzhaushalt überprüft und angepasst. Die Entwicklung gemeindeeigener Grundstücke wird geprüft, um zusätzliche Erträge zu generieren.

Steuern

Während die Erträge der direkten Steuern im Rahmen des Budgets ausgefallen sind, fielen die Erträge im Bereich Sondersteuern höher aus als erwartet, was zur Kompensation des Aufwandüberschusses der Jahresrechnung 2023 beitrug.

Der Jahresbericht reflektiert die Bemühungen und Erfolge der Gemeinde innerhalb verschiedener Aufgabenbereiche und zeigt die Herausforderungen auf, denen sie gegenübersteht. Detaillierte Informationen und Berichte zur Umsetzung des Legislaturprogramms finden Sie in den Erläuterungen bei den jeweiligen Aufgabenbereichen.

Gesamtübersicht zur Jahresrechnung

Erfolgsrechnung:	Ist 2023	Defizit	367'585 Franken
	Budget 2023	Gewinn	5'414'300 Franken

Die Erfolgsrechnung 2023 schliesst mit einem **Aufwandüberschuss von 0,37 Mio. Franken**. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von 5,41 Mio. Franken. Das Ergebnis fällt somit **rund 5,78 Mio. Franken schlechter** aus als budgetiert.

Das schlechtere Ergebnis ist darauf zurückzuführen, dass der Landtausch Wydenhof nicht wie geplant umgesetzt und deshalb der budgetierte Buchgewinn von rund CHF 10,3 Mio. nicht erzielt werden konnte. Zudem ist aufgrund des Zinsanstiegs auf dem Kapitalmarkt mehr Zinsaufwand angefallen. Der Aufgabenbereich Finanzen und Wirtschaft weist im Vergleich zum Budget insgesamt rund CHF 10,5 Mio. weniger Gewinn aus.

Sämtliche anderen Aufgabenbereiche konnten besser als budgetiert abschliessen. Insbesondere die Bereiche Steuern (CHF 2,2 Mio.), Bildung (CHF 1,1 Mio.) und Soziale Sicherheit (CHF 0,8 Mio.) haben dazu beigetragen, dass kein grösserer Aufwandüberschuss angefallen ist. Diese Mehrerträge und Minderaufwände sind jedoch zum grössten Teil nicht nachhaltig oder bereits im Budget 2024 berücksichtigt.

Die Gemeinde Ebikon hat zehn Aufgabenbereiche definiert, welche nachfolgend im Detail beschrieben sind. Pro Bereich werden die Entwicklungen der Finanzen und Leistungen im Rechnungsjahr aufgeführt.

Erfolgsrechnung nach Aufgabenbereichen		Rechnung	Budget	Rechnung	Abweichung
in 1'000 Franken		2022	2023	2023	2023
1	Politik und Verwaltungsführung	1'573	1'790	1'686	-104
2	Einwohnerdienste u. öffentliche Sicherheit	827	1'031	998	-33
3	Bildung	13'374	15'225	14'136	-1'089
4	Gesellschaft	2'573	2'765	2'523	-242
5	Pflege und Betreuung	3'940	4'469	4'455	-14
6	Soziale Sicherheit	18'641	19'786	19'005	-781
7	Raum, Verkehr und Umwelt	5'299	6'121	5'881	-240
8	Wasser, Abwasser, Abfall	-	-	-	-
9	Finanzen und Wirtschaft	-1'801	-11'928	-1'433	10'495
10	Steuern	-43'218	-43'982	-46'192	-2'210
Operatives Ergebnis		1'207	-4'721	1'060	5'782
Ausserordentlicher Erfolg		-693	-693	-693	-
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung		515	-5'414	368	5'782

Das bessere Ergebnis ist im Wesentlichen auf folgende Ursachen zurückzuführen:

1 – Politik und Verwaltungsführung

Der Aufwand für den Gemeinderat ist gegenüber dem Budget aufgrund geringerem Besoldungsaufwand, weniger externen Dienstleistungen und tieferen Umlagekosten rund 114'000 Franken tiefer ausgefallen.

2 – Einwohnerdienste und öffentliche Sicherheit

Einsparungen bei den Besoldungskosten der Einwohnerdienste sowie höhere Gebühren beim Teilungsamt und im Bestattungswesen haben hauptsächlich zum tieferen Nettoaufwand beigetragen.

3 – Bildung

Der Aufgabenbereich Bildung schliesst rund 1,1 Mio. Franken besser ab. Zum besseren Ergebnis haben insbesondere Nachzahlungen von Kantonsbeiträgen für die Musikschule (-593'000), Minderaufwand für Lehrmittel, Besoldungen und höhere Kantonsbeiträgen bei Primar- und Sekundarschule (-493'000), tiefere Beiträge an die Kantonsschule (-108'000) sowie Mehreinnahmen bei den Tagesstrukturen (-96'000) beigetragen. Für die Sonderschulung mussten jedoch höhere Beiträge (270'000) an den Kanton abgeliefert werden.

4 – Gesellschaft

Beim Unterhalt für die Parkanlagen, Wanderwege, Spielplätze und das Jugendhaus Phoenix sind 149'000 Franken weniger Kosten angefallen. Zudem ist bei der Badi Rotsee aufgrund Minderausgaben und Mehreinnahmen der Nettoaufwand 68'000 Franken tiefer ausgefallen.

5 – Pflege und Betreuung

Durch den höheren Pflegeaufwand bei den Heimbewohnenden sind die Restpflegefinanzierungskosten der Pflegeheime 161'000 Franken höher ausgefallen. Bei der ambulanten Krankenpflege musste ein einmaliger Zuschuss an die Spitex Rontal geleistet werden. Trotzdem sind die Kosten für die ambulante Krankenpflege aufgrund geringeren Restpflegefinanzierungskosten in diesem Bereich netto 175'000 Franken tiefer ausgefallen.

6 – Soziale Sicherheit

Der Minderaufwand von 0,8 Mio. Franken im Aufgabenbereich Soziale Sicherheit begründet sich nebst tieferen Verwaltungskosten von 176'000 Franken hauptsächlich durch Minderausgaben bei den Ergänzungsleistungen, der Alimentenhilfe, der Wirtschaftlichen Sozialhilfe und der SEG-Finanzierung, welche insgesamt 465'000 Franken tiefer ausgefallen sind. Zudem ist durch die Erstellung der temporären Asylunterkunft im Risch ein Ertragsüberschuss von 157'000 Franken angefallen.

7 – Raum, Verkehr und Umwelt

Der Aufgabenbereich schliesst insgesamt 240'000 Franken besser ab als budgetiert. Geringere Gebühreneinnahmen und höhere Kosten für externe Dienstleistungen aufgrund längerer Vakanzen, haben im Bereich Bewilligungen zu einem 89'000 Franken schlechteren Ergebnis geführt. Bei der Raum- und Verkehrsplanung konnte der Mehraufwand für die Abgeltung des Ersatzes für notwendige Fruchtfolgeflächen im Zusammenhang mit der Einzonung von gemeindeeigenem Land in der Stube kompensiert werden. Beim Gewässer-, Landschafts- und Umweltschutz wurden die budgetierten Aufwände um 209'000 Franken unterschritten. Bei den Parkgebühren konnten zudem Mehreinnahmen von 70'000 Franken erzielt werden.

8 – Wasser, Abwasser, Abfall

Die Ergebnisse dieser Leistungsgruppen sind erfolgsneutral, da diese Leistungsgruppen als Spezialfinanzierungen geführt werden. Sämtliche Bereiche (Wasser: 658'000 Franken, Abwasser: 549'000 Franken, Abfall: 161'000 Franken) konnten besser als budgetiert abschliessen. Bei der Wasserversorgung wurde aufgrund des Zusammenschlusses der Wasserversorgungen Ebikon und Dierikon der Saldo der Spezialfinanzierung (680'000 Franken) erfolgsneutral von Dierikon überführt.

1 – Politik und Verwaltungsführung

Die geplante Etappe der Investitionen im Gemeindehaus (Umrüstung auf LED-Leuchten) konnte kostengünstiger realisiert werden. Zudem wurde die budgetierte Erneuerung der Liftanlage im Werkhof bereits im Jahr 2022 umgesetzt.

3 – Bildung

Aufgrund Verzögerungen und Anpassungen bei der Umsetzung der Schulraumstrategie sind bei den Bildungsbauten und dem Mobiliar Minderausgaben von 1,07 Mio. Franken angefallen. Die budgetierten Investitionen für den Campus Zentrum-West werden erst zu einem späteren Zeitpunkt umgesetzt und neu budgetiert. Ebenfalls wurde aufgrund der finanziellen Situation entschieden, den Ersatzneubau für das Schulhaus Höfli im Herbst 2024 im Einwohnerrat zu beraten und erst im Frühling 2025 dem Stimmvolk zu unterbreiten. Für die Bauplanung des Ersatzneubaus wurden 2,85 Mio. Franken auf das Jahr 2024 übertragen.

4 – Gesellschaft

Die Neugestaltung des Freizeitparks Schmiedhof konnte 175'000 Franken kostengünstiger umgesetzt werden. Zusätzlich hat sich die Wohnbau Ebikon AG mit einem Betrag von 77'000 Franken an der Freizeitanlage beteiligt.

Zudem werden die notwendigen Investitionen für die Sanierung der technischen Anlagen im Hallenbad Schmiedhof auf die kommenden Jahre verteilt. Die Investitionskredite für die Sanierung der Fuss- und Wanderwege und das Globalbudget die Erneuerung von Spielanlagen wurden nicht beansprucht, was zu weiteren Minderausgaben von insgesamt 350'000 Franken geführt hat.

5 – Pflege und Betreuung

Der geplante Pflegebetteneinsatz wurde nicht vorgenommen, weshalb die Investitionsrechnung unter dem budgetierten Wert abschliesst. Im Anschluss an die Abstimmung zur Auslagerung des Zentrums Hönchweid in eine Aktiengesellschaft per 1.1.2025 wurde jedoch der Auftrag zur Durchführung eines Projektwettbewerbs für den Ausbau und die Sanierung des Zentrums Hönchweid in Auftrag gegeben.

6 – Soziale Sicherheit

Auf dem Risch wurde eine temporäre Asylunterkunft erstellt, welche Platz für 160 Personen bietet. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Budgets waren diese Ausgaben noch nicht bekannt. Das Projekt konnte nun abgeschlossen werden. Mit dem Kanton Luzern wurde ein Mietvertrag mit einer Laufzeit von 8 Jahren für die Wohncontainer abgeschlossen.

7 – Raum, Verkehr und Umwelt

Insbesondere im Bereich Ortsplanung sowie bei der Gewässerverbauung (Massnahmen Naturgefahren und Bachgestaltungen) konnten die geplanten Projekte noch nicht umgesetzt werden, was zu Minderausgaben von rund 1,2 Mio. Franken geführt hat.

9 – Finanzen und Wirtschaft

Die Umstellung auf mobile Arbeitsplätze bei der Gemeindeverwaltung und den Aussenstellen konnte abgeschlossen werden. Die Ausgaben der Informatik liegen insgesamt 62'000 Franken unter dem Budget.

1 Politik und Verwaltungsführung



Leistungsgruppen

- 100 politische Führung
- 101 Zentrale Dienste
- 102 Betriebsliegenschaften



Leistungsauftrag: Der Gemeinderat ist für die strategische und operative Führung verantwortlich. Die fünf Kommissionen mit ihren je neun gewählten Mitgliedern sind politisch beratend bis Ende August 2024 tätig. Die Abteilungen werden operativ durch die Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleiter geführt. Diese erbringen mit ihren Teams die Dienstleistungen für die Bevölkerung.



Lagebeurteilung: Das Bevölkerungswachstum, die demografische Entwicklung und gesellschaftliche Veränderungen bedeuten höhere Anforderungen an die Infrastruktur, an die Finanzen und an das Know-how der Mitarbeitenden. Es gilt, die finanziellen und personellen Ressourcen optimal für die Gemeinde Ebikon einzusetzen. In Anlehnung an die Einführung des Einwohnerrats per 01.09.2024 wurde das Führungs- und Organisationsmodell der Gemeinde Ebikon angepasst und nun laufend umgesetzt.



Priorisierte Projekte zusätzlich zu den laufenden Arbeiten:

Reibungslose Einführung des Einwohnerrats

Digitalisierung als Chance nutzen

Bezug zum Legislaturprogramm

Vision	Legislaturziel	Wichtigste Massnahmen
F.1 / F.2	1 Digitalisierung als Chance nutzen	Digitalisierungsstrategie inkl. Kommunikationskonzept erarbeiten. Aufbau der notwendigen Kompetenzen
B.1 / B.2 / B.3	2 Wirtschaftsförderung weiter ausbauen	Proaktive Bestandspflege / Firmenbesuche / Unterstützung bei Neuansiedlungen
D.2	3 Einflussnahme in der Agglomeration und im Kanton stärken	Bewusster Einsatz für die eigenen Positionen, Interessen und Ziele gegenüber Dritten; Bündelung der Kräfte mit anderen (Agglomerations-) Gemeinden.
A / D	4 Reibungslose Einführung des Einwohnerrates	Strategische und operative Führungsorganisation überprüfen und anpassen. Change-Prozess für die organisatorische Umsetzung vorbereiten.
A / D	5 Die Gemeinde schafft Transparenz und Vertrauen	Weiterentwicklung des Stakeholder Managements; offene, zielgruppengerechte Kommunikation

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Zeit- raum	ER/IR	B 2023	R 2023
Sanierung Verwaltungsliegenschaften	Planung	2021- 2025	IR	113 ¹	50
Umgestaltung Empfang und Kundenlei- tung Gemeindehaus	Erledigt	2022- 2023	IR	30 ²	24
Büromobiliar Gemeindehaus (neue Arbeitsplätze)	Bearbeitung	2022- 2026	IR	10 ³	10
Ersatz VW Caddy	Planung	2023	IR	35	0
Infrastruktur Einwohnerrat	Planung	2023- 2024	IR	0 ⁴	0
Dorfstr. 15, Liftanlage/Beleuchtung	Bearbeitung	2023	IR	100	21
Wohnheim Känzeli, Windschutzgläser	Planung	2023- 2024	IR	0 ⁵	0

¹ Budgetübertrag 2024 CHF 87'000

² Budgetübertrag 2022 CHF 30'000

³ Budgetübertrag 2024 CHF 15'000

⁴ Budgetübertrag 2024 CHF 110'000

⁵ Budgetübertrag 2024 CHF 90'000

Jahresbericht zum Aufgabenbereich mit Bezug zum Legislaturprogramm

Im Bereich der Digitalisierung arbeitet der Projektleiter Digitale Transformation eng mit den K5-Gemeinden zusammen. Verschiedene Prozesse im Bereich digitale Verwaltung sind in Entwicklung.

In der Wirtschaftsförderung führten diverse Gespräche mit bestehenden und neuen Unternehmen zu einem vertieften Kontakt mit dem Gewerbe. Auch der regelmässige Austausch mit dem Vorstand des Gewerbevereines und das alljährliche Gewerbefrühstück der Gemeinde stärken die gegenseitige Zusammenarbeit.

Per 1. September 2023 ist der neugeschaffene Bereich Wirtschaftsförderung dem Ressort Gesellschaft & Soziales unterstellt.

Die Kooperationsplattform Rontal umfasst die Gemeinden Ebikon, Buchrain, Dierikon, Root, Gisikon und Honau. Innerhalb dieses Gefässes werden regelmässig Zusammenarbeitsprojekte und Synergien im funktionalen Raum geprüft. In diesem Jahr wurde erneut eine Auslegeordnung zu einem gemeinsamen Hallenbad Rontal gemacht. Obwohl ein Bedarf aus verschiedener Perspektive nachvollziehbar ist, haben sich die Rontaler Gemeinden entschieden, das Projekt aus finanziellen Gründen vorläufig nicht weiter zu verfolgen.

Mit der deutlichen Annahme der neuen Gemeindeordnung im Februar 2022 wurde der

Startschuss zur Einführung des Einwohnerrates und der neuen Führungsorganisation gesetzt. Das Jahr 2023 stand im Zeichen der internen Organisationsentwicklung. Durch die nun wieder auch operative Tätigkeit des Gemeinderates wurde das Organigramm angepasst und die einzelnen Abteilungen reorganisiert. Dieser Prozess ist mehrheitlich abgeschlossen. Schärfungen einzelner Aufgabenbereiche sind im Prozessablauf des Einwohnerrates noch zu tätigen.

Im Bereich der Kommunikation hat die Gemeinde Ebikon im letzten Jahr 33 Medienmitteilungen, 44 Seiten im Rontaler und 109 Nachrichten auf unserer Webseite publiziert sowie projektbezogene Informationen im Management Letter an Parteien, Kommissionen und andere Interessensgruppen verschickt. Hinzu kommen diverse Informationsveranstaltungen und das interne Mitarbeitermagazin.

Erläuterungen zu den Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2022	B 2023	R 2023	Abw.
Saldo Globalbudget		1'573	1'790	1'686	-104
Total	Aufwand	4'980	5'221	4'953	
	Ertrag	3'408	3'431	3'268	
Leistungsgruppen					
Politische Führung	Aufwand	1'676	1'855	1'741	
	Ertrag	103	65	55	
	Saldo	1'573	1'790	1'686	
Zentrale Dienste	Aufwand	1'303	1'526	1'385	
	Ertrag	1'303	1'526	1'385	
	Saldo	0	0	0	
Betriebsliegenschaften	Aufwand	2'001	1'839	1'827	
	Ertrag	2'001	1'839	1'827	
	Saldo	0	0	0	

Der Aufwand für den Gemeinderat ist gegenüber dem Budget aufgrund geringerem Besoldungsaufwands, weniger externen Dienstleistungen und tieferen Umlagekosten rund 114'000 Franken tiefer ausgefallen.

Bei den Zentralen Diensten haben insbesondere tiefere Kosten für die Personal- und Geschäftsführung zu geringeren Gesamtkosten beigetragen. Der Aufwand für die Bewirtschaftung der Betriebsliegenschaften bewegt sich im Rahmen des Budgets.

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2022	B 2023 ¹	R 2023	Abw.
Ausgaben	221	288	105	-183
Einnahmen	0	0	0	
Nettoinvestitionen	221	288	105	

¹ ergänztes Budget

Die geplante Etappe der Investitionen im Gemeindehaus (Umrüstung auf LED-Leuchten) konnte kostengünstiger realisiert werden. Zudem wurde die budgetierte Erneuerung der Liftanlage im Werkhof bereits im Jahr 2022 umgesetzt.

2 Bevölkerungsdienste und öffentliche Sicherheit



Leistungsgruppen:

- 200 Bevölkerungsdienste
- 201 Regionales Zivilstandsamt
- 202 Friedhof und Bestattung
- 203 Öffentliche Sicherheit
- 204 Feuerwehr
- 205 Zivilschutz



Leistungsauftrag: Ob im persönlichen Kontakt oder über den Onlineschalter - die Bevölkerungsdienste sind die erste Anlaufstelle für die Bevölkerung. Das Vorbereiten und die Durchführung von kommunalen, kantonalen und eidgenössischen Abstimmungen sowie Wahlen gehören zu den demokratischen Grundaufgaben. Der Bereich der öffentlichen Sicherheit umfasst alle Blaulichtorganisationen wie die Polizei, die Feuerwehr und den Bevölkerungsschutz.



Lagebeurteilung: Die steigende Anzahl der Einwohnerinnen und Einwohner bedeutet eine Erhöhung der Fallzahlen für die Bearbeitung von Zuzügen, Wegzügen, Zivilstandsereignissen, Nachlassfällen usw. Der steigende Aufwand wird mittels Prozessoptimierungen sowie Digitalisierungslösungen abgedeckt.

Bezug zum Legislaturprogramm

Vision	Legislativziel	Wichtigste Massnahmen
A.1 / C.1	1 Friedhof erneuern und neue Bestattungsformen ermöglichen	Friedhof-Entwicklungs-Planung (FEP) umsetzen

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Zeitraum	ER/IR	B 2023	R 2023
Planung und Umsetzung Friedhofanlage	Bearbeitung	2021-2024	IR	65 ¹	63

¹ Budgetübertrag 2022 CHF 15'000

Jahresbericht zum Aufgabenbereich mit Bezug zum Legislaturprogramm

Im Jahr 2023 hatten die Einwohnerdienste 968 Zuzüge, 1097 Wegzüge und 151 Geburten zu verarbeiten. 100 Nachlassfälle wurden durch das Teilungsamt in unterschiedlichem Arbeitsaufwand gemäss Verordnung über das Verfahren in Erbschaftsfällen bearbeitet und teilweise abgeschlossen. Die steigenden Anforderungen und Fallzahlen sind in allen Bereichen der Abteilung Bevölkerungsdienste spürbar.

Erläuterungen zu den Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2022	B 2023	R 2023	Abw.
Saldo Globalbudget		827	1'031	998	-33
Total	Aufwand	3'847	4'118	4'030	
	Ertrag	3'020	3'087	3'032	
Leistungsgruppen					
Bevölkerungsdienste	Aufwand	1'758	1'936	1'800	
	Ertrag	1'503	1'576	1'466	
	Saldo	255	360	334	
Regionales Zivilstandsamt	Aufwand	195	198	210	
	Ertrag	172	163	169	
	Saldo	23	36	41	
Friedhof und Bestattungen	Aufwand	400	464	458	
	Ertrag	34	46	55	
	Saldo	365	418	403	
Öffentliche Sicherheit	Aufwand	78	79	68	
	Ertrag	0	0	0	
	Saldo	78	79	68	
Feuerwehr	Aufwand	1'310	1'303	1'306	
	Ertrag	1'310	1'303	1'306	
	Saldo	0	0	0	
Zivilschutz	Aufwand	105	138	187	
	Ertrag	0	0	36	
	Saldo	105	138	151	

Das Globalbudget in diesem Aufgabenbereich wurde um 33'000 Franken unterschritten.

Beim Zivilschutz ist der Beitrag an die ZSO Emme höher als budgetiert ausgefallen, weshalb diese Leistungsgruppe rund 13'000 Franken höher als budgetiert abschliesst.

Infolge Einsparungen bei den Besoldungskosten der Einwohnerdienste sowie höheren Gebühren beim Teilungsamt und im Bestattungswesen, konnte insgesamt jedoch ein tieferer Nettoaufwand verbucht werden.

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2022	B 2023 ¹	R 2023	Abw.
Ausgaben	933	65	63	-2
Einnahmen	0	0	0	
Nettoinvestitionen	933	65	63	

¹ ergänztes Budget

Das Projekt zur Sanierung des Friedhofs begann 2021 und hat bereits zwei Phasen erfolgreich abgeschlossen. Die letzten Arbeiten der zweiten Phase wurden 2023 umgesetzt. Diese umfassten die Schaffung neuer Erdreihen-, Erdfamilien-, Urnenreihen- und Urnenfamiliengräber sowie die Einführung von Engels- und Kindergräbern als neue Bestattungsform.

Die letzte Phase soll 2024 gestartet und 2025 abgeschlossen werden. Nebst der Möglichkeit für Baumbestattungen ist ein Alpinum geplant.

3 Bildung



Leistungsgruppen:

- 300 Bildungseinrichtungen
- 301 Schulleitung, Schulverwaltung
- 302 Kindergarten
- 303 Primarschule
- 304 Sekundarschule
- 305 Schulische Dienste
- 306 Sonderschulung
- 307 Schul- und familienergänzende Tagesbetreuungsstrukturen
- 308 Musikschule
- 309 Kantonsschule
- 310 Bildung Übriges



Leistungsauftrag: Die Volksschule ist zuständig für den Vollzug des Volksschulbildungsgesetzes des Kantons Luzern. Sie vermittelt den Lernenden Grundwissen, Grundfertigkeiten und Grundhaltungen und fördert die Entwicklung vielseitiger Interessen. Die Volksschule nimmt ergänzend zur Familie und den Erziehungsberechtigten den gemeinsamen Bildungsauftrag partnerschaftlich wahr. Mit der Bereitstellung und dem Unterhalt der Bildungsbauten werden die infrastrukturellen Grundlagen für den Volksschulunterricht bedarfsgerecht sichergestellt.



Lagebeurteilung: In den nächsten Jahren stehen grosse Infrastrukturinvestitionen im Schulbereich an. Die steigenden Schülerinnen-/Schüler- und Abteilungszahlen sowie die Anpassungen im Schulsystem (Lehrplan 21) erfordern mehr und zeitgemässen Schulraum und werden höhere Lohnkosten nach sich ziehen. Die Mehrkosten für die integrative Sonderschulung, der steigende Bedarf an Lektionen für *Deutsch als Zweitsprache* (DaZ), Mehrkosten für die Betreuungsangebote, die Umstellung von Pro-Kopf-Beiträgen auf Standardkosten, die Einführung der *frühen Sprachförderung* und weitere Faktoren erhöhen das Budget zusätzlich. Die Schulraumstrategie dient als Instrument, um die erforderlichen Bildungsneubauten und Sanierungen zu realisieren. Zudem wird die Umsetzung der Informatikvorgaben im Rahmen des Lehrplans 21 zu Mehrausgaben führen.

Aufgrund der angespannten finanziellen Lage der Gemeinde Ebikon stellt die Weiterentwicklung der Schule die Gemeinde über mehrere Jahre vor grosse Herausforderungen. Die Inbetriebnahme des Ersatzneubaus Höfli wird voraussichtlich erst auf das Schuljahr 2028/29 erfolgen.

Bezug zum Legislaturprogramm

Vision	Legislativziel	Wichtigste Massnahmen
A.2 / C.1 / E.1 / F.3	1 Das Schulzentrum Ost wird auf SJ 2025/2026 in Betrieb genommen	<ul style="list-style-type: none"> – Machbarkeitsstudie für das Schulzentrum Ost ist erstellt – Planungsverfahren Schulzentrum Ost ist abgeschlossen – Architekturwettbewerb und Realisierung
A.2 / C.1 / E.1 / F.3	2 Die Schulraumplanung für die Organisationseinheit Zentrum-West liegt vor	<ul style="list-style-type: none"> – Schulhaus Innerschachen wird zum Zyklus 1 Schulhaus – Synergien St. Klemens / Pallotiner-Stiftung klären – Planungsverfahren Campus Zentrum abschliessen – Aufstockung Schulhaus Wydenhof prüfen – Planung und Realisierung zweiter Kindergarten, TAS und Mehrzweckraum Zyklus1 Innerschachen
A.2 / A.5/ F.1 / F.3	3 Digitale Medien werden zielgerichtet eingesetzt, um individuelle Lernwege zu unterstützen und zu fördern	<ul style="list-style-type: none"> – Eine Weiterbildungsplanung für die digitale Medienkompetenz für alle Lehrpersonen erstellen und umsetzen. – Die Lehrpersonen der Volksschule Ebikon setzen die digitalen Medien unterstützend für den individuellen Lernprozess aller Beteiligten ein.
A.2 / A.5 / C.1	4 Die Schule Ebikon versteht sich als pädagogischen Lern-, Arbeits- und Lebensraum, der für Chancengleichheit steht.	<ul style="list-style-type: none"> – Konzept «Prävention, Früherkennung und Frühintervention» in Zusammenarbeit mit der Fachstelle für Jugend & Familie, den Schuldiensten Rontal und der Schulsozialarbeit erstellen – Massnahmen vom Kindergarten bis zum 9. Schuljahr (alle Zyklen) umsetzen

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Zeitraum	ER/IR	B 2023	R 2023
Kindergarten St. Anna, Sagen	Bearbeitung	2023-2025	IR	120 ¹	3
Landtausch bzw. Kauf Grundstück Wydenhof (Sonderkredit)	Bearbeitung	2023	IR	0 ²	0
Entwidmung Anteil Grundstück Wydenhof in FV	Bearbeitung	2023	IR	0 ³	0

Organisationseinheit West (bestehende Bauten)	Planung	2022-2028	IR	400 ⁴	292
Campus Zentrum inkl. Schuleinheit Inner-schachen	Planung	2023-2034	IR	850	0
Organisationseinheit Ost (Höfli/Feldmatt)	Bearbeitung	2021-2026	IR	1'218 ⁵	960
Instandsetzungen Schulanlagen	Bearbeitung	Laufend	IR	550	427
Ersatz/Ergänzung Mobiliar	Bearbeitung	Laufend	IR	470	98
Informatik Bildung	Bearbeitung	Laufend	IR	293 ⁶	253

¹ Budgetübertrag 2024 CHF 80'000

² Budgetübertrag 2024 CHF 12'100'000

³ Budgetübertrag 2024 CHF -770'000

⁴ Budgetübertrag 2022 CHF 50'000 / 2024 CHF 20'000

⁵ Budgetübertrag 2024 CHF 2'850'000

⁶ Budgetübertrag 2024 CHF 25'000

Jahresbericht zum Aufgabenbereich mit Bezug zum Legislaturprogramm

Die Einführung des Lehrplan 21 ist auch in der Sekundarschule (Zyklus 3) abgeschlossen und es wurde 2023 in allen Schulstufen ein starker Fokus gelegt auf die gemeinsame Weiterentwicklung der Beurteilung der Schülerinnen und Schüler, um diese noch besser auf den Lehrplan 21 abzustimmen.

Die schrittweise Einführung von MindMatters, einem Programm zur Stärkung der psychischen Gesundheit in Schulen, verläuft planmässig. In einer Arbeitsgruppe wurde festgelegt, von welchen ergänzenden Angeboten zukünftig alle Lernenden im Verlauf ihrer Schulzeit profitieren können sollen. Es sind dies z.B. Medienprofis-Lektionen der *Pro Juventute*, die Ausstellung 'Mein Körper gehört mir' vom *Kinderschutz Schweiz* oder auf der Oberstufe das von *RADIX* angebotene Programm 'Herzsprung'.

Ab der 3. Primarklasse sind alle Schülerinnen und Schüler mit einem persönlichen Laptop (Convertible) ausgerüstet, um auch zu Hause auf die multimedialen Teile verschiedener Lehrmittel zugreifen zu können. 2023 traten die ersten Lernenden in die Sekundarschule über, welche ihr persönliches Gerät schon in der 3. Klasse bekommen hatten. Mit zunehmendem Alter der Geräte nimmt der Wartungs- und Reparaturaufwand zwar merklich zu, dieser hält sich erfreulicherweise aber noch in einem vertretbaren Rahmen. Immer komplexer und aufwendiger werden aber Administration und Pflege der ganzen *Microsoft 365*-Struktur und ohne externen Support wären diese Aufgaben nicht zu leisten.

Rechtzeitig und kosteneffizient ausreichend Schulraum zur Verfügung zu stellen, bleibt die grosse Herausforderung der Schule Ebikon. Die Eröffnung des Ersatzneubaus *Schulhaus Höfli* verzögert sich um ein weiteres Jahr auf Beginn des Schuljahrs 2028/29 und die Schulraumstrategie für die Dorfmitte (Campus-Zentrum) muss aufgrund der finanziellen Lage Ebikons tiefgreifend überarbeitet werden, dies mit dem Ziel, Möglichkeiten der

Etapppierung aufzuzeigen. In der Zwischenzeit kommen wir aber nicht umhin, weitere Provisorien in Betrieb nehmen zu müssen und die Planung einer Aufstockung des Schulhaus Wydenhof voranzutreiben.

Zunehmend Sorge bereitet die Stellensituation. Es wird von Jahr zu Jahr anspruchsvoller, alle Stellen zu besetzen, wobei es zunehmend schwieriger wird, immer eine adäquate Ausbildung vorauszusetzen. Während die stadtnahe Lage Ebikons für viele Bewerberinnen und Bewerber ein Pluspunkt darstellt, droht die Schule Ebikon bei der Attraktivität des Schulraums zu verlieren.

Messgrössen

Messgrösse	Art	R 2022		B 2023		R 2023	
		SJ 21/22	SJ 22/23	SJ 22/23	SJ 23/24	SJ 22/23	SJ 23/24
Anzahl Lernende KG / Primar / Sek (Beginn Schuljahr)	Anzahl Schüler	294	306	304	300	305	280
		831	853	853	870	850	888
		332	317	313	327	313	351
Anzahl Abteilungen KG / Primar / Sek (Beginn Schuljahr)	Ø Schüler pro Abt.	15	16	16	16	16	16
		43	44.5	44.5	47	44.5	47
		18	18	18	19	18	20
Klassengösse KG / Primar / Sek	Ø Schüler pro Abt.	19.6	19.1	18.8	18.8	19.1	17.5
		19.3	19.2	18.9	18.5	19.1	18.9
		18.4	17.6	17.3	17.2	17.4	17.6

Erläuterungen zu den Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2022	B 2023	R 2023	Abw.
Saldo Globalbudget		13'374	15'225	14'136	-1'089
Total	Aufwand	39'419	41'362	42'563	
	Ertrag	26'045	26'137	28'427	
Leistungsgruppen					
Bildungs-einrichtungen	Aufwand	4'190	4'206	4'361	
	Ertrag	4'190	4'206	4'361	
	Saldo	0	0	0	
Schulleitung, Schulverwaltung	Aufwand	3'125	3'452	3'198	
	Ertrag	3'125	3'452	3'198	
	Saldo	0	0	0	
Kindergarten	Aufwand	3'723	4'075	4'057	
	Ertrag	2'273	2'381	2'412	
	Saldo	1'451	1'694	1'645	

Primarschule	Aufwand	11'469	12'238	12'185
	Ertrag	6'891	7'195	7'378
	Saldo	4'578	5'043	4'806
Sekundarschule	Aufwand	6'388	6'738	6'562
	Ertrag	3'495	3'339	3'420
	Saldo	2'893	3'399	3'143
Schulische Dienste	Aufwand	1'706	1'884	1'839
	Ertrag	1'098	1'135	1'143
	Saldo	608	750	696
Sonderschulung	Aufwand	2'472	2'680	3'164
	Ertrag	671	664	879
	Saldo	1'801	2'016	2'285
Schul- und familienergän- zende Tagesbetreuungsstruk- turen	Aufwand	1'231	1'260	1'326
	Ertrag	768	742	905
	Saldo	463	518	421
Musikschule	Aufwand	4'160	3'832	4'927
	Ertrag	3'525	3'009	4'697
	Saldo	635	823	230
Kantonsschule	Aufwand	836	873	765
	Ertrag	0	0	0
	Saldo	836	873	765
Bildung übriges	Aufwand	119	124	177
	Ertrag	11	14	34
	Saldo	109	110	143

Das Globalbudget im Bildungsbereich wurde gesamthaft um 1,09 Mio. Franken unterschritten. Zum besseren Ergebnis haben insbesondere Nachzahlungen von Kantonsbeiträgen für die Betriebskosten der Musikschule beigetragen. Rückwirkend für die Jahre 2020-2022 hat der Kanton Luzern insgesamt 16,58 Mio. Franken an die Musikschulen des Kantons nachbezahlt, um den geltenden Kostenteiler 50:50 einzuhalten. Der Anteil der Gemeinde Ebikon an der Nachzahlung betrug 593'000 Franken.

Bei der Primar- und Sekundarschule ist zudem ein Minderaufwand von 493'000 Franken angefallen aufgrund von Minderkosten bei den Lehrmitteln, tieferen Besoldungskosten sowie höheren Kantonsbeiträgen infolge höheren Schülerzahlen im SJ 23/24 als budgetiert. Die Übertritte und somit auch die Beiträge an die Kantonsschule sind 108'000 Franken geringer ausgefallen. Zudem ist der Nettoaufwand bei den Tagesstrukturen aufgrund von Mehreinnahmen 96'000 Franken tiefer.

Für die Sonderschulung mussten jedoch höhere Beiträge an den Kanton abgeliefert werden. Trotz Beitragserhöhungen hat sich in den letzten Jahren die Nichtdeckung des Sonderschulpools aufgrund von Kostensteigerungen weiter erhöht. Die Volksschuldelegation des Kantons Luzern hat deshalb entschieden, das Defizit mittels Nachforderung bei den Gemeinden auszugleichen. Die Nachzahlung für die Gemeinde Ebikon betrug 329'000 Franken.

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2022	B 2023 ¹	R 2023	Abw.
Ausgaben	3'839	3'901	2'043	-1'858
Einnahmen	0	0	10	
Nettoinvestitionen	3'839	3'901	2'033	

¹ ergänztes Budget

Die Investitionsrechnung im Aufgabenbereich Bildung schliesst nach Budgetüberträgen 1,85 Mio. unter Budget ab.

Aufgrund von Verzögerungen und Anpassungen bei der Umsetzung der Schulraumstrategie sind bei den Bildungsbauten und dem Mobiliar Minderausgaben von 1,07 Mio. Franken angefallen. Die budgetierten Investitionen für den Campus Zentrum-West werden erst zu einem späteren Zeitpunkt umgesetzt und nach Überarbeitung der Schulraumstrategie neu budgetiert.

Der Landtausch Wydenhof konnte nicht wie geplant im Jahr 2023 umgesetzt werden, weil sich dieser aufgrund von laufenden Rechtsabklärungen verzögert. Der vom Stimmvolk genehmigte Sonderkredit für den Landerwerb wurde deshalb auf die Investitionsrechnung 2024 übertragen.

Ebenfalls wurde aufgrund der herausfordernden finanziellen Situation entschieden, den Ersatzneubau für das Schulhaus Höfli im Herbst 2024 im Einwohnerrat zu beraten und erst im Frühling 2025 dem Stimmvolk zu unterbreiten. Für die Bauplanung des Ersatzneubaus wurden 2,85 Mio. Franken auf das Jahr 2024 übertragen.

4 Gesellschaft



Leistungsgruppen:

- 400 Abteilung Gesellschaft
- 401 Freizeit und Kultur
- 402 Kinder, Jugend, Familie
- 403 Freiwilligenarbeit und Integration



Leistungsauftrag: Die Bereiche Freizeit, Kultur, Sport und Vereine gehören zu diesem Aufgabenbereich. Die Sicherstellung der Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und Familien, wie auch die Koordination der frühen Förderung, wird durch die Fachstelle Jugend und Familie (Jufa) gewährleistet. Altersfragen, Gesundheits- und Integrationsthemen gehören ebenso zum Leistungsauftrag. Mit der Bereitstellung und dem Unterhalt der Sport- und Freizeitbauten werden die infrastrukturellen Grundlagen – im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde – sichergestellt.



Lagebeurteilung: Bedingt durch gesellschaftliche Entwicklungen hin zu Kleinfamilien, Einpersonenhaushalten sowie Migration und demografischer Wandel wird der Unterstützungs- und Informationsbedarf aller Generationen steigen.

Gemäss Bund fühlt sich jede dritte Person in der Schweiz einsam. Auffällig sind die Zahlen bei Jugendlichen (50% fühlen sich manchmal bis dauernd einsam) und Personen über 65 (ein Drittel fühlt sich einsam). Einsamkeit macht nachweislich krank und ist somit neben all den ethischen Bedenken auch eine enorme Kostentreiberin, gerade auch für öffentliche Institutionen.

Begegnungen, Einbindung, Vereinsaktivitäten, Mitwirkung im Gemeinwesen, Teilhabe und aufmerksame Nachbarschaften können dieser Entwicklung entgegenwirken. Freizeitanlagen, Spielplätze, thematische oder räumliche Begegnungen sowie Vereine ermöglichen ein solidarisches Zusammenleben, und erhöhen so die Lebensqualität und die Gesunderhaltung der Bevölkerung.



Priorisierte Projekte zuzätzlich zu den laufenden Arbeiten: Umsetzung der Massnahmen aus der Altersstrategie 2020-2028

Bezug zum Legislaturprogramm

Vision	Legislativziel	Wichtigste Massnahmen
A.1 / E.1	1 Begegnungsräume für alle Generationen schaffen und bestehende aufwerten	Konzepte erstellen und umsetzen
A.5 / E.1	2 Prävention und Interventionsarbeit über alle Generationen stärken	<ul style="list-style-type: none"> – Hausbesuchsprogramm MVB (Mütter- / Väterberatung) wird implementiert – SSA (Schulsozialarbeit im Kindergarten einführen) – Integrationsprojekt Tandem umsetzen (Integration von Migrantinnen und Migranten in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Rechtsstaat Schweiz)
A.3 / E.1/ A.5 / C.1 / E.1 / A.1 / A.3/ A.4 / A.5 / E.1	3 Umsetzung Altersstrategie	<ul style="list-style-type: none"> – Vernetzung zwischen den Organisationen im Bereich Alter (Spitex, Höchweid, Senevita, Kirche) – Koordination Freiwilligenarbeit etabliert – Koordination, etablieren Anlaufstelle Alter mit Nachbarschaftshilfe, Kommunikation über Gemeindeapp
A / C.1	4 Gesellschaftsstrategie vorhanden	<ul style="list-style-type: none"> – Auslegeordnung/Analyse (Statistiken, Monitorings aus verschiedenen Bereichen, Bevölkerungsbefragung) – Gesellschaftsstrategie erstellen

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Zeitraum	ER/IR	B 2023	R 2023
Instandsetzung Hallenbad Schmiedhof	Planung	2022	IR	250	0
Schmiedhofpark	Bearbeitung	2021-2024	IR	699 ¹	446
Erneuerung von Fuss- und Wanderwegen	Laufend		IR	50	0
Sanierung der Freizeit-, Sport- und Spielanlagen	Laufend		IR	50	0

¹ Budgetübertrag 2022 CHF 235'000

Jahresbericht zum Aufgabenbereich mit Bezug zum Legislaturprogramm

Die Altersstrategie 2020 bis 2028 umfasst ein bedürfnisorientiertes Leistungsangebot für die Generation 60plus und beinhaltet sechs strategische Themen- und Lebensfelder. Zu verschiedenen Themen und Lebensfeldern wurden Massnahmen definiert. Damit die Altersstrategie umgesetzt werden kann, nahm im Jahr 2023 der neu geschaffene Bereich Gesellschaft seine Arbeit auf. Zum Bereich Gesellschaft gehören die Themen Alter und Gemeinwesenarbeit, Kultur, Vereine und Sport sowie die Jugendanimation.

Über 20 Vereine & (Fach-) Organisationen im Kinder- & Jugendbereich haben sich im April zu einem Mitwirkungsmorgen betreffend Kinder- und Jugendleitbild getroffen. Gemeinsam wurde Ebikon anhand des kantonalen Leitbildes analysiert. Auf dieser Basis verfasste eine Echogruppe Handlungsempfehlungen, welche im Herbst dem Gemeinderat unterbreitet wurden. Ein Monitoring der Handlungsempfehlungen ist in Erarbeitung.

Anfangs September lud die Gemeinde erstmals zur Pensionierungsfeier ein. Rund 170 Personen rund um das Pensionierungsalter sind der Einladung gefolgt. Nach einem kulturellen Impuls konnten sich die Teilnehmenden bei einem Apéro untereinander austauschen und über die 15 anwesenden Vereine & Organisationen informieren.

Ende Oktober fand die Vereinskonzferenz mit 45 teilnehmenden Vereinen statt. Die Vereine diskutierten über die mögliche Ausgestaltung einer wiederkehrenden Vereinskonzferenz und stimmten anschliessend über die erarbeiteten Vorschläge ab. Fazit ist, dass weitere Konferenzen zur Vernetzung untereinander sowie zum Austausch mit der Gemeinde gewünscht sind.

Im Februar 2023 konnte endlich mit dem Bau des Pumptrack gestartet werden. Parallel dazu wurde auch der Park mit vielen Bäumen und neuen Spielgeräten erweitert bzw. aufgewertet. Die Anlage wurde im August feierlich eröffnet. Der aufgewertete Schmiedhofpark setzt dank seinen multifunktionalen Angeboten neue Massstäbe, von einem modernisierten Pumptrack bis hin zu einem Ort der Begegnung für alle Altersgruppen. An warmen Tagen wird der Park rege von einem bunten Mix von Personen genutzt. Im Jahr 2024 wird das Clubhaus umgebaut und vom Verein Pumptrack neu als Buvette betrieben.

Die Mütter- und Väterberatung startete mit dem neuen Angebot «Frühkindliche Familienbegleitung» und stärkt damit Familien in ihren Kompetenzen und Ressourcen und im Schulhaus Ost und West konnte die Schulsozialarbeit auch für den Kindergarten eingeführt werden. Immer mehr Familien und Jugendliche erfahren Unterstützung bei der jufa – Jugend- und Familienberatungsstelle an der Dorfstrasse 13.

Erläuterungen zu den Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2022	B 2023	R 2023	Abw.
Saldo Globalbudget		2'573	2'765	2'523	-242
Total	Aufwand	3'612	4'071	3'839	
	Ertrag	1'039	1'306	1'316	
Leistungsgruppen					
Abteilung Gesellschaft	Aufwand	309	555	505	
	Ertrag	309	555	505	
	Saldo	0	0	0	
Freizeit Kultur	Aufwand	2'474	2'737	2'602	
	Ertrag	364	326	402	
	Saldo	2'110	2'411	2'199	
Kinder, Jugend, Familie	Aufwand	755	682	630	
	Ertrag	294	352	320	
	Saldo	461	330	310	
Freiwilligenarbeit und Integration	Aufwand	75	97	102	
	Ertrag	72	73	88	
	Saldo	2	24	14	

Das Globalbudget in diesem Aufgabenbereich wurde um 242'000 Franken unterschritten.

Beim Unterhalt für die Parkanlagen, Wanderwege, Spielplätze und das Jugendhaus Phönix sind 149'000 Franken weniger Kosten angefallen. Zudem ist bei der Badi Rotsee aufgrund Minderausgaben und Mehreinnahmen der Nettoaufwand 68'000 Franken tiefer ausgefallen.

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2022	B 2023 ¹	R 2023	Abw.
Ausgaben	137	1'049	523	-526
Einnahmen	4	0	77	
Nettoinvestitionen	134	1'049	446	

¹ ergänztes Budget

Die Neugestaltung des Freizeitparks Schmiedhof konnte 175'000 Franken kostengünstiger umgesetzt werden. Zusätzlich hat sich die Wohnbau Ebikon AG mit einem Betrag von 77'000 Franken an der Freizeitanlage beteiligt.

Zudem werden die notwendigen Investitionen für die Sanierung der technischen Anlagen im Hallenbad Schmiedhof auf die kommenden Jahre verteilt. Die Investitionskredite für die Sanierung der Fuss- und Wanderwege und das Globalbudget «die Erneuerung von Spielanlagen» wurden nicht beansprucht, was zu weiteren Minderausgaben von insgesamt 350'000 Franken geführt hat.

5 Pflege und Betreuung



Leistungsgruppen:

- 500 Zentrum Höchstweid
- 501 Restfinanzierung Pflegeheime
- 502 Ambulante Krankenpflege



Leistungsauftrag Zentrum Höchstweid (500):

Das Zentrum Höchstweid wird betriebswirtschaftlich eigenständig geführt und positioniert die Dienstleistungen marktgerecht. Zum Kerngeschäft gehören die Pflege und Betreuung. Die Angebote und die Qualität der Leistungen sind bedarfsgerecht und wirtschaftlich zur Verfügung zu stellen. Das Höchstweid ist ausserdem Begegnungsort für die Bevölkerung und Vereine. Die Weiterentwicklung des Betriebs orientiert sich an der Strategie Zentrum Höchstweid 2030.

Leistungsauftrag Pflegefinanzierung (501), Ambulante Krankenpflege (502):

Der Bereich Leistungen & Dienste der Gemeinde Ebikon bearbeitet die Anträge für die Restfinanzierung der ambulanten und stationären Pflege sowie für den Mahlzeiten- und Hauswirtschaftsdienst.



Lagebeurteilung Zentrum Höchstweid (500):

Das Zentrum Höchstweid deckt einen wesentlichen Teil im stationären Versorgungsangebot für ältere und pflegebedürftige Menschen der Gemeinde Ebikon ab. Bei der Angebotsdefinition sind die demographischen und wirtschaftlichen Entwicklungen und die Veränderungen im Gesundheitswesen einerseits und die gesellschaftlichen und individuellen Bedürfnisse der Bewohnenden andererseits zu berücksichtigen.

Das Gebäude ist bald 30-jährig. Die Infrastruktur und Anlagen sind nicht mehr auf dem aktuellen Stand der Technik. Der überwiegende Teil der Zimmer sind Doppelzimmer, die heute nicht mehr nachgefragt werden.

Um dem zunehmenden Kostendruck und dem Mangel an qualifizierten Fachpersonen in der Pflege begegnen zu können, sind einerseits gute, wettbewerbsfähige Arbeitsbedingungen zu fördern sowie die Organisationsstrukturen so zu optimieren, dass Synergien besser genutzt werden können. Über die neue Betriebsstrategie «Höchstweid 2030» wurde durch den Gemeinderat grünes Licht für eine Machbarkeitsstudie und die Überprüfung der Rechtsform gegeben. Als beste Rechtsform wurde die Aktiengesellschaft evaluiert, welche dem Volk im November 2023 zur Abstimmung vorgelegt und mit 65% gutgeheissen wurde. Somit können anstehende Sanierungen und ein Ausbau des Zentrums Höchstweid, ohne Konkurrenz zu Gemeindeinvestitionen, zeitnah in Angriff genommen werden.

Lagebeurteilung Restpflegefinanzierung (501/502):

Auf neue Herausforderungen, wie z.B. eine Zunahme von Menschen mit psychogeriatrischen und multimorbiden Erkrankungen, muss zeitnah reagiert werden können. Teilstationäre Entlastungsangebote wie Tagesstrukturen und Kurzaufenthalte entsprechen einem zunehmenden Bedürfnis.

Die Zunahme hochaltriger Menschen bedarf ergänzender Angebote im ambulanten, teilstationären und stationären Leistungssegment, welche sich letztlich im Aufwand der Restfinanzierung abbilden.



Priorisierte Projekte zusätzlich zu den laufenden Arbeiten:

Architektur Wettbewerb für die Sanierung und Erweiterung des Pflegeheims Höchstweid

Auslagerung in Aktiengesellschaft per 01.01.2025

Bezug zum Legislaturprogramm

Vision	Legislaturziel	Wichtigste Massnahmen
A.1 /A.3 / A.5 / D.1 / F.2	1 Wohnen, Pflege und Dienstleistungen im Höchstweid stehen bedarfsgerecht zur Verfügung und positionieren sich im Umfeld wettbewerbsfähig	— Machbarkeitsstudie abgeschlossen — Umsetzungsplanung Massnahmenpakete
B.1 / F.2	2 Rechtsform und Eignerstrategie Höchstweid klären	— Überprüfung Organisationsform und Festlegen einer Eignerstrategie — Umsetzung der Massnahmen

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Zeitraum	ER/IR	B 2023	R 2023
Mobiliarersatz	Nur Dringendes	laufend	IR	190	76
Zentrum Höchstweid - Architekturwettbewerb	Bearbeitung	2023-2024	IR	0	31

Jahresbericht zum Aufgabenbereich mit Bezug zum Legislaturprogramm

Mit der Verabschiedung der Strategie «Lebens- und Begegnungszentrum Hchweid 2030» wurde unter der Federführung des Gemeinderates eine Arbeitsgruppe unter Einbezug von Experten beauftragt, Grundlagen für den Entscheid einer Verselbständigung des Zentrums Hchweid zu erarbeiten. Im November konnte die Botschaft für die Gründung einer gemeinnützigen Aktiengesellschaft dem Volk zur Abstimmung vorgelegt werden. Die Zustimmung lag bei 65%.

Parallel dazu wurde die im Vorjahr gestartete Machbarkeitsstudie finalisiert und im Frühsommer 2023 vom Gemeinderat gutgeheissen. Gemäss Studie ist es möglich, die Gebudeerweiterung auf dem Areal Hchweid zu realisieren. Eine Arbeitsgruppe, unter der Federführung des Gemeinderates und unter Einbezug von Fachexperten, wurde in der Folge mit den Vorbereitungen eines Architekturwettbewerbs betraut. Darauf aufbauend wird das mögliche Entwicklungspotenzial des Gebäudes und des Areals geprüft. Auf Grund dieser Tatsache, wurden Investitionen aufs Minimum reduziert, im Wesentlichen auf den Ersatz von irreparablen Maschinen.

Die Kosten für die vorerwähnten Grossprojekte wurden in der Betriebsrechnung abgebildet. Da zum Zeitpunkt der Budgetierung der Umfang und die Kostenträger nicht definitiv geklärt waren, fehlte ein entsprechendes Budget, konnte aber über das Globalbudget mit Aufwandeinsparungen und Mehreinnahmen aufgefangen werden.

Aufgrund der immensen Teuerung musste nach der Budgeteingabe die Aufenthaltstaxen angepasst werden. Die höheren Restfinanzierungskosten sind im Wesentlichen auf den stetig steigenden Pflegebedarf (+6.5%) und die allgemeine Teuerung zurückzuführen.

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2022	B 2023	R 2023
Auslastung Zentrum Hchweid	%	98	96	97	96
<u>Aufenthaltstaxe</u>					
Doppelzimmer	CHF/Tag		150	150	155
Einzelzimmer			175	175	175
Entwicklung Restfinanzierungskosten Zentrum Hchweid	tCHF		2'024	2'144	2'339
KLV-Mix (Kostenleistungsverrechnung)	Stufe	4.7	6.2	6.2	6.6

Erläuterungen zu den Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2022	B 2023	R 2023	Abw.
Saldo Globalbudget		3'940	4'469	4'455	-14
Total	Aufwand	18'783	19'431	19'834	
	Ertrag	14'843	14'962	15'378	
Leistungsgruppen					
Zentrum Höchstweid (Spezialfinanzierung)	Aufwand	14'843	14'962	15'378	
	Ertrag	14'843	14'962	15'378	
	Saldo	0	0	0	
Restfinanzierung Pflegeheime	Aufwand	2'883	3'137	3'298	
	Ertrag	0	0	0	
	Saldo	2'883	3'137	3'298	
Ambulante Krankenpflege	Aufwand	1'057	1'332	1'157	
	Ertrag	0	0	0	
	Saldo	1'057	1'332	1'157	

Zentrum Höchstweid (Spezialfinanzierung)

Die Betriebsrechnung des Zentrums Höchstweid schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 60'194 Franken. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von 34'500 Franken. Das Zentrum Höchstweid wird als Spezialfinanzierung geführt. Das Ergebnis wird dieser Spezialfinanzierung gutgeschrieben. Per Ende 2023 beträgt das Guthaben 3'436'759 Franken.

Beim Personalaufwand mussten Mehrkosten von 162'000 Franken, beim Sachaufwand Mehrkosten von 184'000 Franken gegenüber dem Budget verbucht werden. Nebst höheren Kosten für frühzeitige Pensionierungen ist ein Mehraufwand bei der Pflege Ursache für den höheren Personalaufwand. Die Mehrkosten beim Sachaufwand basieren im Wesentlichen auf nicht budgetierten externen Kosten im Zusammenhang mit der Machbarkeitsstudie für den Erweiterungsbau des Zentrums Höchstweid sowie für die Rechtsformänderung und Auslagerung des Zentrums Höchstweid in eine gemeinnützige Aktiengesellschaft.

Bei der Pflegefinanzierung durch Versicherungen und Gemeinden konnten jedoch Mehrerträge von 476'000 Franken verbucht werden, welche den Mehraufwand kompensieren konnten und der wesentliche Grund für das bessere Ergebnis sind.

Restfinanzierung/Ambulante Krankenpflege

Durch den höheren Pflegeaufwand bei den Heimbewohnenden sind die Restpflegefinanzierungskosten für das Zentrum Höchstweid 161'000 Franken höher ausgefallen.

Bei der ambulanten Krankenpflege musste ein einmaliger Zuschuss an die Spitex Rontal geleistet werden. Trotzdem sind die Kosten für die ambulante Krankenpflege aufgrund geringerer Restpflegefinanzierungskosten in diesem Bereich netto 175'000 Franken tiefer ausgefallen.

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2022	B 2023	R 2023	Abw.
Ausgaben	139	190	108	-82
Einnahmen	0	0	0	
Nettoinvestitionen	139	190	108	

Der geplante Pflegebettenersatz wurde nicht vorgenommen, weshalb die Investitionsrechnung unter dem budgetierten Wert abschliesst. Im Anschluss an die Abstimmung zur Auslagerung des Zentrums Höchstweid in eine Aktiengesellschaft per 1.1.2025 wurde jedoch der Auftrag zur Durchführung eines Projektwettbewerbs für den Ausbau und die Sanierung des Zentrums Höchstweid in Auftrag gegeben.

6 Soziale Sicherheit



Leistungsgruppen:

- 600 Abteilung Soziales
- 601 Gesetzliche Sozialhilfe
- 602 Alimentenhilfe
- 603 Kindes- und Erwachsenenschutz
- 604 Sozialversicherungen
- 605 Altersbetreuung
- 606 Fürsorge Übriges
- 607 Asyl- und Flüchtlingswesen



Leistungsauftrag: Ebikon führt die gesetzliche Sozialhilfe und die Alimentenhilfe selbst aus. Andere gesetzlichen Aufträge plant, finanziert und prüft Ebikon. Bis 2031 stellt Ebikon eine Unterkunft für Asylsuchende zur Verfügung.

Die gesetzliche Sozialhilfe ist das letzte gesellschaftliche Auffangnetz. Sie deckt die Wohn- und Gesundheitskosten und bezahlt das nötigste Geld zum Leben. Die Sozialhilfe wird in der Schweizerischen Bundesverfassung und im Luzerner Sozialhilfegesetz geregelt.

Wer Sozialhilfe erhält, muss Pflichten erfüllen. Z.B. regelmässig zu Beratungsgesprächen kommen, Kontoauszüge monatlich abgeben und intensiv eine Arbeitsstelle suchen. Ziele der Beratung sind einerseits, dass die hilfebedürftige Person rasch eine Arbeit findet oder eine Sozialversicherung den Lebensbedarf deckt. Andererseits, dass die hilfebedürftige Person und ihre Kinder den Weg aus der Armut finden.

Die Alimentenhilfe unterstützt Menschen mit einer Bevorschussung des Unterhalts und beim Inkasso der Unterhaltsbeiträge, weil der Partner oder der geschiedene Ehegatte das Geld nicht bezahlt, das vom Gericht oder der KESB festgelegt wurde.



Lagebeurteilung: Die gesetzliche Sozialhilfe ist stark gefordert, da die Anforderungen komplexer werden. Einerseits haben viele Menschen in der Sozialhilfe grosse Sprach- und Bildungsdefizite und kommen aus sozial zerrütteten Verhältnissen. Andererseits steigen die Anforderungen im Erwerbsleben laufend. Daher brauchen viele Menschen intensive Beratung und Befähigung, bevor sie eine Arbeit finden. Zudem werden die Sozialversicherungen laufend verschärft, weshalb der Sozialdienst spezialisiertes Fachwissen braucht. Und schliesslich steigen die Zahlen der Flüchtlinge, da die Zuständigkeit für die Sozialhilfe von Flüchtlingen nach 10 Jahren vom Kanton auf die Gemeinden wechselt und die Flüchtlingszahlen im Jahr 2015 sehr hoch waren.



Priorisierte Projekte zusätzlich zu den laufenden Arbeiten:

Projekt Arbeitsintegration, Coaching und Vermittlung

Bezug zum Legislaturprogramm

Vision	Legislaturziel	Wichtigste Massnahmen
A.5 / E.1 / A.5 / E.1	1 Schnelle Integration und Ablösung von WSH-Fällen	<ul style="list-style-type: none"> — Arbeitsintegration in Zusammenarbeit mit Gewerbe (Projekt Job Coach) — Prüfung WSH-Personalressourcen-Erhöhung und im Gegenzug WSH-Kosten-Reduktion

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Zeitraum	ER/IR	B 2023	R 2023
Asylzentrum Risch	Abgeschlossen	2022-2023	IR	0	2'794

Jahresbericht zum Aufgabenbereich mit Bezug zum Legislaturprogramm

Die Ausgaben im Bereich der wirtschaftlichen Sozialhilfe sind im Jahre 2023 um CHF 200'000 tiefer als budgetiert und – trotz gleichbleibender Anzahl der Dossiers - auch unter den Vorjahresausgaben. Das hat zwei Gründe: Einerseits ermöglichten die zusätzlichen Personalressourcen eine intensivere Klientenarbeit. Das hat zu Mehreinnahmen und rascheren Ablösungen geführt. Andererseits konnte die Sozialversicherungsfachstelle hohe Rückerstattungen aus der Invalidenversicherung und der Ergänzungsleistungen erwirken. Das Projekt Jobcoach wurde im Jahr 2023 aufgrund guter Erfahrungen im Jahr 2022 weitergeführt und wird im Jahr 2024 evaluiert.

Die Fachstelle Alimentenwesen konnte im Jahr 2023 mit Honau eine weitere Gemeinde zu ihrem Kundenstamm gewinnen. Sie erbringt nun die gesetzlich festgelegten Dienstleistungen für die Gemeinden Dierikon, Weggis, Greppen, Buchrain, Root und Honau. Die Komplexität der bearbeiteten Fälle nahm zu.

Die Gemeinde Ebikon hat alle Aufgaben im Kindes- und Erwachsenenschutz dem Gemeindeverband KESB Luzern-Land übertragen. Die Fallzahlen blieben im Jahr 2023 weiterhin hoch, die Behörde sowie das Mandatszentrum sind stark ausgelastet.

Der Bau des temporären Asylzentrums im Risch für 160 Plätze wurde am 1. März 2023 dem Kanton Luzern für acht Jahre im Mietverhältnis übergeben, welcher nun für den Unterhalt sowie den Betrieb aufkommt. Die Mieteinnahmen vom Kanton decken den laufenden Zinsaufwand und die Abschreibungen für die getätigten Investitionen der Gemeinde bzw. es resultiert ein kleiner Gewinn. Mit dem Bau der Unterkunft hat die Gemeinde Malus Zahlungen von etwa 450'000 Franken verhindern können. Der Betrieb des Asylzentrums lief im Jahr 2023 reibungslos, es kam zu keinen nennenswerten Vorfällen und die Rückmeldungen aus dem Quartier und der Bevölkerung sind durchwegs positiv.

Erläuterungen zu den Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2022	B 2023	R 2023	Abw.
Saldo Globalbudget		18'641	19'786	19'005	-781
Total	Aufwand	22'958	25'346	24'613	
	Ertrag	4'317	5'560	5'608	
Leistungsgruppen					
Abteilung Soziales	Aufwand	2'114	2'609	2'435	
	Ertrag	2'114	2'609	2'435	
	Saldo	0	0	0	
Gesetzliche Fürsorge/ wirtschaftliche Sozialhilfe	Aufwand	5'955	6'703	6'306	
	Ertrag	1'757	2'463	2'262	
	Saldo	4'198	4'240	4'044	
Alimentenhilfe	Aufwand	733	897	763	
	Ertrag	396	483	399	
	Saldo	337	414	364	
Kindes- und Erwachsenenschutz	Aufwand	1'389	1'417	1'426	
	Ertrag	0	0	0	
	Saldo	1'389	1'417	1'426	
Sozialversicherungen	Aufwand	8'621	9'411	9'168	
	Ertrag	8	0	0	
	Saldo	8'613	9'411	9'168	
Altersbetreuung	Aufwand	56	81	70	
	Ertrag	0	0	0	
	Saldo	56	81	70	
Fürsorge übriges	Aufwand	4'032	4'227	4'133	
	Ertrag	41	6	41	
	Saldo	3'991	4'222	4'092	
Asyl- und Flüchtlingswesen	Aufwand	59	0	313	
	Ertrag	1	0	470	
	Saldo	58	0	-157	

Der Aufgabenbereich Soziale Sicherheit schliesst 0,78 Mio. Franken unter Budget.

Die Verwaltungskosten liegen 176'000 Franken tiefer. Bei der wirtschaftlichen Sozialhilfe liegt der Nettoaufwand rund 200'000 Franken unter der Erwartung und somit auch gut 150'000 tiefer als im Vorjahr. Ebenfalls konnten die Sozialversicherungen insgesamt tiefer abschliessen, weil insbesondere bei den Ergänzungsleistungen ein Minderaufwand von 269'000 Franken verbucht werden konnte. Bei der übrigen Fürsorge haben hauptsächlich tiefere SEG-Beiträge für die Finanzierung der sozialen Einrichtungen sowie Kantons- und Bundesbeiträge für die familienergänzende Tagesbetreuung zum Minderaufwand von 130'000 Franken beigetragen.

Beim Asyl- und Flüchtlingswesen konnte durch die Erstellung der temporären Asylunterkunft im Risch und dem Wegfall der im Vorjahr erwarteten Maluszahlungen an den Kanton ein Ertragsüberschuss von 157'000 Franken verbucht werden. Aufgrund der Erfüllung des Kontingents an Plätzen für Asylsuchende wird zudem eine Bonuszahlung an die Gemeinde Ebikon aus den Ersatzabgaben erwartet. Die Höhe und der Zeitpunkt sind aktuell jedoch aufgrund von Einsprachen einzelner Gemeinden beim Gesundheits- und Sozialdepartement des Kantons Luzern noch unklar.

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2022	B 2023	R 2023	Abw.
Ausgaben	1'539	0	2'794	2'794
Einnahmen	0	0	0	
Nettoinvestitionen	1'539	0	2'794	

Auf dem Risch wurde eine temporäre Asylunterkunft erstellt, welche Platz für 160 Personen bietet. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Budgets waren diese Ausgaben noch nicht bekannt. Das Projekt konnte nun abgeschlossen werden. Die Totalkosten beliefen sich in den Jahren 2022 und 2023 auf rund 4,3 Millionen Franken. Mit dem Kanton Luzern wurde ein Mietvertrag mit einer Laufzeit von 8 Jahren für die Wohncontainer abgeschlossen.

7 Raum, Verkehr und Umwelt



Leistungsgruppen:

- 700 Abteilung Planung & Bau
- 701 Verkehrsinfrastruktur
- 702 Öffentlicher Verkehr
- 703 Raum- und Verkehrsplanung
- 704 Gewässer, Landschafts- und Umweltschutz, Naturgefahren
- 705 Bewilligungen



Leistungsauftrag: Die raum- und verkehrsplanerischen Grundlagen werden geplant und umgesetzt. Dazu gehört auch die Grundlagenarbeit in den Bereichen Landschafts- und Umweltschutz, Naturgefahren sowie der Unterhalt von Verkehrsinfrastrukturen und von Gewässern. Hinzu kommen die Realisierung von Projekten und die Mitarbeit bei der Angebotsplanung beim öffentlichen Verkehr. Ferner ist die Bearbeitung baurechtlicher Bewilligungen und die personellen Aufwände für die Bewirtschaftung und Entwicklung sämtlicher kommunalen Immobilien und Grundstücke Teil des Aufgabenbereichs.



Lagebeurteilung: Die strategischen, raumplanerischen Grundlagen werden laufend aufbereitet – auch unter Berücksichtigung der Agglomerationsprogramme (AP). Im Bereich Bewilligungen können Bearbeitungsfristen von Baugesuchen nicht fristgerecht bearbeitet werden. Als Massnahme werden Baugesuche vermehrt durch externe Prüferingenieure bearbeitet. Sowohl im Bereich Ortsentwicklung durch Festlegung von Rahmenbedingungen für «Qualitätssichernde Planungsverfahren» sowie im Bereich Bewilligungen werden die Verfahren fachlich und juristisch immer komplexer. Mit der Genehmigung des revidierten Bau- und Zonenreglements (voraussichtlich Sommer 2024) wird ein massiver Anstieg der Eingänge an Baugesuchen erwartet. Die Werterhaltung der Verkehrsinfrastruktur ist mit den entsprechenden finanziellen Ressourcen sicherzustellen. Im Bereich Umwelt und Energie werden, nebst den laufenden notwendigen Arbeiten, ökologische Aufwertungsmassnahmen umgesetzt. Finanziert werden diese hauptsächlich mit kantonalen und nationalen Fördergeldern. Die Schulraumstrategie 2035 hält fest, dass die Gemeinde in den nächsten Jahren mehrere grössere Bauprojekte (Schulanlagen auf dem Campus Zentrum und Ersatz der Schulanlage Höfli) planen, realisieren und finanzieren muss.



Priorisierte Projekte zuzätzlich zu den laufenden Arbeiten:

- | | |
|---|--|
| – Planung Bushub Bahnhof Ebikon | – Umsetzung Mobilitätsmanagement |
| – Instandhaltung Bushub Provisorium | – Nachhaltiger Unterhalt und Entwicklung Gemeindestrassennetz (Verkehrssicherheit) |
| – Modernisierung Leuchtenumbau (LED) | – Erarbeitung Schulwegkonzept |
| – Umsetzung der Massnahmen aus der Schulraumstrategie | |

- Anpassen Strassen- und Fusswegreglement
- Bushaltestellen Umsetzung BehiG-Kanten nach gesetzlichen Vorgaben (Bundesgesetz)
- Gewässerverbauungen (Renaturierung und Hochwasserschutz Mühlebach)
- Nachhaltiger Umgang mit Ressourcen (Richtplan Biodiversität/Energiestadt Label)
- Zentrumsgestaltung planen, Qualität K17 entwickeln inkl. Areal Löwen
- Begleitung und Beratung von unterschiedlichen Arealentwicklungen

Bezug zum Legislaturprogramm

Vision		Legislativziel	Wichtigste Massnahmen
C.1 / C.2 / D	1	Inkrafttreten der revidierten BZR	<ul style="list-style-type: none"> — Vorprüfung erfolgreich abschliessen — Informationskampagne Bevölkerung — Durchführung öffentliche Auflagen — Einspracheverhandlungen erfolgreich abschliessen — Botschaft und Abstimmung
A.1 / B.1 / D.1 / C.4	2	Landabtausch Wydenhof abschliessen als Voraussetzung der Umsetzung der Schulraumplanung	<ul style="list-style-type: none"> — Einigung mit einfacher Gesellschaft 'P 66' — Volksabstimmung vorbereiten — Informationskampagne Bevölkerung — Vertragswesen aufbereiten
A.1 / C.1 / C.3 / D / E	3	Bushub Bahnhof Ebikon	<ul style="list-style-type: none"> — Verhandlungen mit Landbesitzern (inkl. allfälliger Enteignung) — Potentialanalyse zur Arealentwicklung beim Bahnhof Ebikon — Koordination mit Aggloprogramm 2G und Kanton LU
	4	Zentrumsgestaltung planen und Qualität der Kantonsstrasse K17 entwickeln / Konzept zur Zentrumsgestaltung erarbeiten	<ul style="list-style-type: none"> — Projektorganisation abschliessen — Mitwirkungsprozess starten — Informationskampagne lancieren — Gemeinsame Konzepterarbeitung
C.1	5	Nachhaltiger Unterhalt und Entwicklung des Gemeindestrassennetzes	<ul style="list-style-type: none"> — Umsetzung der Infrastrukturstrategie 2018-2021 — Schaffung von klaren Rechtsverhältnissen
A / D.2	6	Nachhaltiger Umgang mit Ressourcen	<ul style="list-style-type: none"> — Prüfung Biodiversitätskonzept — Erreichen Re-Audit Energiestadt Label

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Zeitraum	ER/IR	B 2023	R 2023
Ortsentwicklung Zentrum	Planung	2021-2024	IR	110 ¹	70
Behindertengerechte Bushaltestellen	Bearbeitung	2022-2025	IR	200	211
Massnahmen Agglomerationsprogramm 3. Generation	Planung	2022-2026	IR	673 ²	0
Umgestaltung Kantonsstrasse (K17) (vgl. Ortsentwicklung Zentrum)	Bearbeitung	laufend	IR	53 ³	10
Erneuerung Gemeindestrassennetz	Bearbeitung	laufend	IR	737 ⁴	521
Modernisierung Leuchtenumbau Gemeindestrassen	Planung	2023-2025	IR	100	96
Erneuerung Fusswege (Fusswegrichtplan)	Planung	2023-2026	IR	50	0
Fahrzeuersatz Werkhof	Bearbeitung	laufend	IR	420 ⁵	404
Massnahmen Naturgefahren	Bearbeitung	Laufend	IR	195 ⁶	14

¹ Budgetübertrag 2024 CHF 42'000

² Budgetübertrag 2024 CHF 92'000

³ Budgetübertrag 2024 CHF 7'000

⁴ Budgetübertrag 2022 CHF 193'000 / 2024 CHF 206'000

⁵ Budgetübertrag 2022 CHF 270'000 / 2024 CHF 50'000

⁶ Budgetübertrag 2022 CHF 97'000 / 2024 CHF 27'000

Jahresbericht zum Aufgabenbereich mit Bezug zum Legislaturprogramm

Das revidierte Bau- und Zonenreglement konnte der Gemeinderat Ende des Jahres zur Genehmigung an den Regierungsrat verabschieden.

Im Projekt Bushub Bahnhof Ebikon erarbeitet die Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem Kanton einen neuen Busbahnhof, welcher auf den Ausbau des Bahnangebots und des Busangebots 2040 des Verkehrsbundes Luzern abgestimmt ist. Das Projekt nutzt dabei Synergien mit Arealentwicklungen im Bahnhofgebiet.

In der Ortsentwicklung Zentrum konnten mittels Bevölkerungsumfrage und Stakeholder-Interviews ein umfassendes Bild entwickelt werden, welche Ansprüche an das Zentrum gestellt werden.

Massnahmen aus dem verabschiedeten energiepolitischen Programm 2022 – 2025 werden laufend umgesetzt.

Der Fusswegrichtplan konnte der Gemeinderat zur Genehmigung an den Regierungsrat verabschieden.

Das Vorprojekt zur Erneuerung der Kaspar-Koppstrasse konnte in Varianten entwickelt werden.

An der Riedholzstrasse konnten die notwendigen Sofortmassnahmen zum Schutz der Strasse vor Naturgefahren umgesetzt werden. Parallel dazu sind die Arbeiten zur langfristigen Sicherung der Strasse gestartet.

Erläuterungen zu den Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2022	B 2023	R 2023	Abw.
Saldo Globalbudget		5'299	6'121	5'881	-240
Total	Aufwand	10'252	11'556	11'554	
	Ertrag	4'953	5'435	5'673	
Leistungsgruppen					
	Aufwand	4'327	4'841	4'947	
Abteilung Planung & Bau	Ertrag	4'327	4'841	4'947	
	Saldo	0	0	0	
	Aufwand	1'695	2'021	1'902	
Verkehrsinfrastruktur	Ertrag	222	182	252	
	Saldo	1'473	1'839	1'650	
	Aufwand	2'615	2'535	2'541	
Öffentlicher Verkehr	Ertrag	121	113	124	
	Saldo	2'493	2'423	2'418	
	Aufwand	548	692	798	
Raum- und Verkehrsplanung	Ertrag	0	0	0	
	Saldo	548	692	798	

Gewässer, Landschafts- und Umweltschutz, Naturgefahren.	Aufwand	276	526	392
	Ertrag	153	100	175
	Saldo	123	426	217
Bewilligungen	Aufwand	792	942	975
	Ertrag	129	200	176
	Saldo	662	742	799

Der Aufgabenbereich schliesst insgesamt 240'000 Franken besser ab als budgetiert.

Der Mehraufwand bei der Abteilung Planung & Bau, bei den Bewilligungen (geringere Gebühreneinnahmen und höhere Kosten für externe Dienstleistungen aufgrund längerer Vakanz) sowie die Kosten für die Abgeltung des Ersatzes für notwendige Fruchtfolgeflächen im Zusammenhang mit der Einzonung von gemeindeeigenem Land in der Stube konnten innerhalb des Aufgabenbereichs kompensiert werden. Nebst geringerem Aufwand beim Unterhalt der Verkehrsinfrastruktur konnten in der Leistungsgruppe Gewässer-, Landschafts- und Umweltschutz die budgetierten Aufwände um 209'000 Franken unterschritten werden. Zudem konnten bei den Parkgebühren Mehreinnahmen von 70'000 Franken erzielt werden.

Die Zahlungen an den Verkehrsverbund Luzern (VVL) betragen im Jahr 2023 2,37 Mio. Franken.

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2022	B 2023 ¹	R 2023	Abw.
Ausgaben	721	2'538	1'513	-1'025
Einnahmen	13	0	188	
Nettoinvestitionen	708	2'538	1'324	

¹ ergänztes Budget

Insbesondere im Bereich Ortsplanung sowie bei der Gewässerverbauung (Massnahmen Naturgefahren und Bachgestaltungen) konnten die geplanten Projekte (siehe Massnahmen und Projekte) noch nicht umgesetzt werden, was zu Minderausgaben von rund 1 Mio. Franken geführt hat. Zudem konnte im Zusammenhang mit Lärmschutzmassnahmen ein nicht budgetierter Bundesbeitrag von 188'000 Franken verbucht werden.

8 Wasser, Abwasser und Entsorgung



Leistungsgruppen:

- 800 Wasserversorgung
- 801 Abwasserentsorgung
- 802 Abfallentsorgung



Leistungsauftrag: Die einzelnen Leistungsgruppen werden als Spezialfinanzierungen geführt und sind gebührenfinanziert. Sie umfassen alle Dienstleistungen, von der Planung über den Unterhalt der Pumpwerke, Reservoirs und des Versorgungssystems bis zum täglichen Betrieb der Wasserversorgung. Auch die Abwasserentsorgung mit sämtlichen Leitungen und Bauten sowie die Abfallentsorgung sind Bestandteil des Aufgabengebiets.



Lagebeurteilung: Es braucht weiterhin Investitionen aufgrund von beabsichtigten Projekten, die sich in den vergangenen Jahren aufgestaut haben. Die notwendigen Grundlagen liegen in Form von Zustandsanalysen sowie langfristigen Investitionsplanungen vor.



Priorisierte Projekte zusätzlich zu den laufenden Arbeiten:

— Schwerpunkt Ersatz diverser Leitungen

— Planung Ersatz Reservoir Oberschachen

Bezug zum Legislaturprogramm

Vision	Legislativziel	Wichtigste Massnahmen
A / D.2	1 Sicherstellung Trinkwasserversorgung in qualitativer und quantitativer Hinsicht	Begleitung Notversorgung als 2. Standbein im Rontal

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Zeit- raum	ER/IR	B 2023	R 2023
Erneuerung Wasserversorgungsanlagen	Bearbeitung	Laufend	IR	1'640 ¹	1'542
Anschlussgebühren			IR	-200	-107
Erneuerung Abwasserversorgungsanlagen	Bearbeitung	Laufend	IR	797 ²	574
Anschlussgebühren			IR	-100	-92

¹ Budgetübertrag 2022 CHF 190'000 / 2024 CHF 150'000

² Budgetübertrag 2024 CHF 53'000

Jahresbericht zum Aufgabenbereich mit Bezug zum Legislaturprogramm

Die im Rahmen der Infrastrukturstrategie vorgesehenen Sanierungen konnten realisiert werden. Die Trinkwasserversorgung in qualitativer und quantitativer Hinsicht ist sichergestellt. Die Anforderungen für Trinkwasser in Mangellagen wurden eruiert und die nötigen Massnahmen ergriffen.

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2022	B 2023	R 2023
Mengengebühr Wasserversorgung	CHF/m3	-	0.75	0.75	0.75
Mengengebühr Abwasserbeseitigung	CHF/m3	-	1.90	1.90	1.90
Grundgebühren Abfallentsorgung	CHF/Jahr	-	110.00	110.00	110.00

Erläuterungen zu den Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2022	B 2023	R 2023	Abw.
Saldo Globalbudget		0	0	0	0
Total	Aufwand	4'816	5'093	5'563	
	Ertrag	4'816	5'093	5'563	
Leistungsgruppen					
	Aufwand	1'696	1'951	2'464	
Wasserversorgung	Ertrag	1'696	1'951	2'464	
	Saldo	0	0	0	
	Aufwand	2'422	2'452	2'377	
Abwasserentsorgung	Ertrag	2'422	2'452	2'377	
	Saldo	0	0	0	
	Aufwand	698	690	721	
Abfallentsorgung	Ertrag	698	690	721	
	Saldo	0	0	0	

Die Ergebnisse dieser Leistungsgruppen sind erfolgsneutral, da diese Leistungsgruppen als Spezialfinanzierungen geführt werden. Sämtliche Bereiche (Wasserversorgung: 658'000 Franken, Abwasserentsorgung: 549'000 Franken, Abfallentsorgung: 161'000 Franken) konnten besser als budgetiert abschliessen. Bei der Wasserversorgung wurde aufgrund des Zusammenschlusses der Wasserversorgungen Ebikon und Dierikon der Saldo der Spezialfinanzierung (680'000 Franken) erfolgsneutral von Dierikon überführt.

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2022	B 2023 ¹	R 2023	Abw.
Ausgaben	2'339	2'437	2'116	-321
Einnahmen	346	300	199	
Nettoinvestitionen	1'993	2'137	1'917	

¹ ergänztes Budget

Neben den regelmässigen Erneuerungsarbeiten am Leitungs- und Kanalnetz erfolgten dringliche Renovationen. Die Ausgaben liegen 321'000 Franken unter dem Budget, jedoch sind auch die Einnahmen 101'000 Franken tiefer ausgefallen.

9 Finanzen und Wirtschaft



Leistungsgruppen:

- 900 Finanzen und Informatik
- 902 Wirtschaft
- 903 Bewirtschaftung Finanzvermögen
- 904 Finanzen Übriges



Leistungsauftrag: Im Leistungsauftrag sind gemäss den gesetzlichen Grundlagen Dienstleistungen in den Bereichen Finanz- und Rechnungswesen, Aufgaben- und Finanzplanung, Budgetierung, Jahresrechnung, Liquiditätsplanung, Kredite und Anlagen, Reporting sowie das Versicherungswesen enthalten. Ebenfalls wird der Informatikbetrieb der Gemeindeverwaltung, das Personalwesen und die Bewirtschaftung der Finanzliegenschaften sichergestellt.



Lagebeurteilung: Die anstehenden grossen Investitionen und wachsenden Kosten im Bildungsbereich sowie die seit Jahren anhaltende Stagnation der Steuerkraft pro Einwohner/-in und Einheit stellen für die Gemeindefinanzen eine grosse Herausforderung dar. Verschiedene grosse Budgetpositionen sind gebundene Ausgaben, welche die Gemeinde nicht beeinflussen kann. Es gilt, die vorhandenen Mittel optimal einzusetzen. Zur Steuerung des Finanzhaushalts werden entsprechende Controllinginstrumente bereitgestellt.

Das Zinsniveau für die Fremdfinanzierung ist angestiegen und verursacht Mehrkosten bei der Wiederaufnahme von auslaufenden Krediten sowie bei Neuaufnahmen zur Finanzierung der geplanten Investitionen.

Der Kanton Luzern plant eine umfassende Steuergesetzrevision, die voraussichtlich ab 2025 in Kraft treten wird. Diese Revision zielt darauf ab, Bürger mit niedrigen Einkommen, Familien und Unternehmen steuerlich zu entlasten. Zudem ist eine Teilrevision des Finanzausgleichgesetzes ab 2026 geplant, mit welcher unter anderem die garantierte Mindestausstattung beim Ressourcenausgleich für Gemeinden gesenkt werden soll. Der Ausgang dieser beiden Vorlagen hat einen sehr grossen Einfluss auf die weitere Entwicklung der Finanzen der Gemeinde Ebikon.

Bezug zum Legislaturprogramm

Vision	Legislaturziel	Wichtigste Massnahmen
C.1/F.1/F.2	Umsetzung Finanzstrategie	Regelmässige empfängerorientierte Berichterstattung zu relevanten Kennzahlen und Entwicklungen

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Zeitraum	ER/IR	B 2023	R 2023
Informatik	Bearbeitung	laufend	IR	244 ¹	182
Finanzliegenschaften					
Überführung Anteil Grundstück Wydenhof in FV	Bearbeitung	ab 2024	Bilanz	770	0
Landtausch bzw. Verkauf Grundstück Wydenhof	Bearbeitung	ab 2024	Bilanz	-11'991	0
Sanierung Finanzliegenschaften	Planung	laufend	Bilanz	50	0
Sanierung Aussenhülle Dorfstrasse 13	Planung	2023-2025	Bilanz	50	0
Liegenschaft Oberschachen (Projektentwicklung)	Bearbeitung	2020-2024	Bilanz	50	0

¹ Budgetübertrag 2024 CHF 100'000

Jahresbericht zum Aufgabenbereich mit Bezug zum Legislaturprogramm

Der Gemeinderat hat im Jahr 2021 die Finanzstrategie erarbeitet. Die Finanzstrategie definiert Leitsätze und zeigt verschiedene Szenarien auf, wie der Finanzhaushalt der Gemeinde Ebikon nachhaltig ins Gleichgewicht gebracht werden kann. Es zeigt sich aber, dass die definierten Ziele aufgrund der anhaltenden Stagnation der Steuerkraft, den stark ansteigenden Kosten im Bildungsbereich und den anstehenden Investitionen nicht eingehalten werden können. Die Finanzstrategie wird deshalb gemeinsam mit dem zukünftigen Einwohnerrat ab 2024 überprüft und angepasst.

Um zusätzliche Erträge zu generieren, wird aktuell die Entwicklung der gemeindeeigenen Grundstücke und Liegenschaften im Finanzvermögen geprüft.

Messgrößen

Messgröße	Art	Zielgröße	R 2022	B 2023	R 2023
Mittel-/langfristige Darlehen	CHF Mio.	-	61.0	85.3	66.0
Durchschnittlicher Fremdkapitalzins (Stand 31.12.)	%	-	0.91	0.55	1.02

Weitere Messgrößen siehe Finanzkennzahlen.

Erläuterungen zu den Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2022	B 2023	R 2023	Abw.
Saldo Globalbudget		-1'801	-11'928	-1'433	-10'495
Total	Aufwand	3'738	4'571	4'449	
	Ertrag	5'539	16'499	5'882	
Leistungsgruppe					
Finanzen und Informatik	Aufwand	1'629	2'068	1'770	
	Ertrag	1'629	2'068	1'770	
	Saldo	0	0	0	
Wirtschaft	Aufwand	54	72	68	
	Ertrag	27	25	21	
	Saldo	27	47	46	
Bewirtschaftung Finanzvermögen	Aufwand	999	1'195	1'531	
	Ertrag	2'345	12'389	2'077	
	Saldo	-1'346	-11'194	-546	
Finanzen übriges	Aufwand	1'056	1'236	1'081	
	Ertrag	1'538	2'017	2'014	
	Saldo	-482	-781	-933	

Der Aufgabenbereich weist einen Minderertrag von 10,5 Mio. Franken gegenüber dem Budget aus.

Der Nettoaufwand der Leistungsgruppe Finanzen und Informatik liegt 298'000 Franken unter dem Budget. Der Bereich Finanzen und Controlling weist einen Minderaufwand von 75'000 Franken aus. Bei der Informatik liegt der Nettoaufwand infolge geringerer Kosten für Server, Software und externen Dienstleistungen 223'000 Franken unter dem Budget.

Bei den Dienstleistungen der Verwaltung konnte ein Minderaufwand von 152'000 verbucht werden.

Der Landtausch Wydenhof konnte nicht wie geplant umgesetzt werden, weil die dafür notwendigen Voraussetzungen (unter anderem das Inkrafttreten des revidierten Bau- und Zonenreglements) noch nicht erfüllt sind. Der Buchgewinn von 10,3 Mio. Franken ist deshalb noch nicht angefallen. Zudem sind aufgrund des Anstiegs der Zinsen auf dem Kapitalmarkt höhere Zinsaufwände von 372'000 Franken angefallen.

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2022	B 2023 ¹	R 2023	Abw.
Ausgaben	231	244	182	-62
Einnahmen	0	0	0	
Nettoinvestitionen	231	244	182	

¹ ergänztes Budget

Die Gemeinde Ebikon verfügt mit der Umstellung auf mobile Arbeitsplätze bei der Gemeindeverwaltung und den Aussenstellen über eine zweckmässige und moderne Informatikinfrastruktur, welche zudem die notwendigen hohen Sicherheitsstandards erfüllt. Die im Jahr 2023 geplante Erneuerung der 20-jährigen Telefonanlage wird erst im Jahr 2024 umgesetzt. Der entsprechende Budgetkredit wurde deshalb auf das Budget 2024 übertragen. Weitere Projekte und Optimierungsmassnahmen im Bereich Informatik und digitale Transformation sind geplant.

10 Steuern



Leistungsgruppen:

- 1000 Bereich Steuern
- 1001 Allgemeine Gemeindesteuern
- 1002 Sondersteuern



Leistungsauftrag: Sämtliche Aufgaben im Zusammenhang mit der Steuerveranlagung von natürlichen Personen sowie der Veranlagung von Sondersteuern stellen den Kernauftrag dar. Zusätzlich enthält dieser Leistungsauftrag die Kosten und Ertragspositionen der Gemeinde- sowie Sondersteuern.



Lagebeurteilung: Die Steuerkraft pro Einwohner/-in und Einheit bewegt sich seit Jahren nur minimal. Lag diese im Jahr 2016 bei 1'525 Franken, beträgt sie im Jahr 2023 1'556 Franken. Während die durchschnittliche Steuerkraft im Kanton Luzern stark angestiegen ist, hat die Differenz zum Durchschnitt stets zugenommen und lag per Ende 2022 20 Prozent unter dem kantonalen Durchschnitt. Die vom Kanton Luzern geplante Steuergesetzrevision, die voraussichtlich ab 2025 in Kraft tritt, wird den Steuerertrag der Gemeinde Ebikon zusätzlich negativ beeinflussen.

Um die negative Entwicklung bei den Steuererträgen zu korrigieren und damit die zusätzlichen gebundenen Ausgaben finanzieren zu können, musste deshalb eine Steuererhöhung ab 2024 beantragt werden, welche jedoch vom Stimmvolk zweimal abgelehnt wurde. Der Regierungsrat hat in der Folge das Budget mit einer Steuererhöhung auf 2.05 Einheiten festgelegt.

Bezug zum Legislaturprogramm

Vision	Legislaturziel	Wichtigste Massnahmen
A / B / C / E.1	Steigerung der Steuerkraft	<ul style="list-style-type: none">– Identifikation relevanter Faktoren für Wohnsitznahme / Firmensitz– Stakeholdermanagement entwickeln

Messgrössen

Messgrössen	Art	Zielgrösse	R 2022	B 2023	R 2023
Anzahl Steuerpflichtige Personen	Anz.		8'154	8'100	8'397
Steuerkraft pro Einwohner/-in und Einheit	CHF		1'535	1'591	1'556
Stand definitiver Steuerveranlagungen aktuelle Periode	%	> 90%	67.8	80	77.3
Steuerfuss	Einheiten		1,90	1,90	1,90

Erläuterungen zu den Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2022	B 2023	R 2023	Abw.
Saldo Globalbudget		-43'218	-43'982	-46'192	-2'210
Total	Aufwand	2'639	3'150	3'166	
	Ertrag	45'857	47'132	49'357	
Leistungsgruppen					
Bereich Steuern	Aufwand	1'055	1'271	1'260	
	Ertrag	1'055	1'271	1'260	
	Saldo	0	0	0	
Allgemeine Gemeindesteuern	Aufwand	1'379	1'635	1'666	
	Ertrag	42'899	43'670	43'966	
	Saldo	-41'520	-42'035	-42'300	
Sondersteuern	Aufwand	204	244	239	
	Ertrag	1'903	2'191	4'131	
	Saldo	-1'699	-1'947	-3'892	

Die Erträge des Aufgabenbereichs Steuern fallen insgesamt 2,2 Mio. Franken höher aus und haben massgeblich dazu beigetragen, dass der Aufwandüberschuss der Jahresrechnung 2023 nicht grösser ausgefallen ist.

Die direkten Steuern schliessen 138'000 Franken bzw. 0,31% höher ab als budgetiert. Während bei den natürlichen Personen aufgrund von Nachträgen und Sondersteuern auf Kapitalzahlungen ein Mehrertrag von 1,35 Mio. verbucht werden konnte, sind die direkten Steuern der juristischen Personen 1,21 Mio. tiefer ausgefallen.

Massgeblich zum Mehrertrag beigetragen haben die Sondersteuern, welche 1,94 Mio. höher als budgetiert abgeschlossen haben. Bei den Grundstücksgewinnsteuern konnte ein ausserordentlicher Mehrertrag von 1,46 Mio. verbucht werden. Für die Budgetierung wird bei den Sondersteuern jeweils vom Durchschnitt der vergangenen fünf Jahre ausgegangen.

Zudem konnten beim Inkasso von abgeschriebenen Verlustscheinen und höheren Bussgelderträgen Mehrerträge von 398'000 Franken erwirtschaftet werden.

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2022	B 2023	R 2023	Abw.
Ausgaben	0	0	0	0
Einnahmen	0	0	0	
Nettoinvestitionen	0	0	0	

In diesem Aufgabenbereich wurden keine Investitionen getätigt.

Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung in 1'000 Franken	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abweichung 2023
30 Personalaufwand	43'540	46'257	46'184	-73
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	12'070	13'813	13'246	-567
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	3'739	4'022	4'279	257
35 Einlagen in Fonds und SF	1'037	482	1'610	1'128
36 Transferaufwand	31'529	33'954	33'378	-576
37 Durchlaufende Beiträge	463	-	1'190	1'190
39 Interne Verrechnungen und Umlagen	22'121	24'742	23'754	-988
Betrieblicher Aufwand	114'500	123'270	123'642	372
40 Fiskalertrag	-44'305	-45'365	-47'401	-2'036
41 Regalien und Konzessionen	-497	-507	-485	22
42 Entgelte	-24'582	-25'756	-26'124	-368
45 Entnahmen aus Fonds und SF	-495	-89	-35	54
46 Transferertrag	-18'901	-19'934	-21'951	-2'017
47 Durchlaufende Beiträge	-463	-	-1'190	-1'190
49 Interne Verrechnungen und Umlagen	-22'121	-24'742	-23'754	988
Betrieblicher Ertrag	-111'364	-116'394	-120'940	-4'546
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	3'136	6'876	2'702	-4'174
34 Finanzaufwand	545	651	921	270
44 Finanzertrag	-2'474	-12'249	-2'563	9'686
Finanzergebnis	-1'929	-11'598	-1'642	9'956
Operatives Ergebnis	1'207	-4'721	1'060	5'782
38 Ausserordentlicher Aufwand	-	-	-	-
48 Ausserordentlicher Ertrag	-693	-693	-693	-
Ausserordentliches Ergebnis	-693	-693	-693	-
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung (Saldo Globalbudget)	515	-5'414	368	5'782
Ergebnisse Spezialfinanzierungen (Verbuchung vor Abschluss)¹				
Spezialfinanzierung (SF) Haus Känzeli	99	-15	-39	-24
Spezialfinanzierung (SF) Feuerwehr	-93	-23	-140	-117
Spezialfinanzierung (SF) Zentrum Hönchweid	396	35	-60	-95
Spezialfinanzierung (SF) Wasserversorgung	-201	54	-658	-712
Spezialfinanzierung (SF) Abwasserbeseitigung	-606	-349	-549	-200
Spezialfinanzierung (SF) Abfallwirtschaft	-137	-96	-161	-65
Total Spezialfinanzierungen	-542	-394	-1'607	-1'213
¹ Der Ausgleich der SF findet vor dem Abschluss statt. Die Ergebnisse sind folglich im Gesamtergebnis nicht enthalten und werden deshalb als Information aufgeführt.				

Investitionsrechnung

Investitionsrechnung	Rechnung	Budget ergänzt	Rechnung	Abweichung
in 1'000 Franken	2022	2023	2023	2023
50 Sachanlagen	10'087	10'682	9'419	-1'263
500 Grundstücke	37	-	-	-
501 Strassen / Verkehrswege	531	1'140	1'026	-114
502 Wasserbau	27	195	14	-181
503 Tiefbauten	3'509	3'894	2'836	-1'058
504 Hochbauten	5'300	3'741	4'430	689
506 Mobilien	683	1'712	1'113	-599
52 Immaterielle Anlagen	11	30	27	-3
520 Software	11	30	27	-3
Investitionsausgaben	10'098	10'712	9'447	-1'265
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	-362	-300	-475	-175
630 Bund	-	-	-188	-188
631 Kanton	-4	-	-	-
634 Öffentliche Unternehmungen	-54	-	-	-
635 Private Unternehmungen	-13	-	-77	-77
636 Private Organisationen ohne Erwerbszweck	-	-	-10	-10
639 Anschlussgebühren	-291	-300	-199	101
Investitionseinnahmen	-362	-300	-475	-175
Nettoinvestitionen	9'736	10'412	8'972	-1'440

Investitionen Finanzvermögen

Im Jahr 2023 wurden keine Investitionen in die Liegenschaften des Finanzvermögens vorgenommen.

Sonderkreditkontrolle

Konto/KTR	(in 1'000 Franken)	Datum des Beschlusses	Brutto-kredit	Bean-sprucht bis 31.12.22	Rest-/Neu-kredit	Budget ergänzt 2023	Rechnung 2023	Bean-sprucht bis 31.12.23	Rest-kredit per 2023
Sonderkredit Landtausch Wydenhof, Erwerb Grundstück									
5000.00/13200	Erwerb Teil Grundstück Nr. 66, Wydenhof	27.11.2022	12'091	-	12'091	-	-	-	12'091
Total			12'091	-	12'091	-	-	-	12'091

Herleitung ergänztes Budget

Investitionsrechnung in 1'000 Franken	Budget 2023	Kreditüber- träge aus Vorjahr	Nachtrags- kredite	Kreditüber- träge ins Folgejahr	Budget 2023 ergänzt
1 Politik und Verwaltungsführung	560	30		302	288
- Neugestaltung Empfang Gemeindehaus		30			
- Projekt Einwohnerrat				10	
- Gemeindehaus - Leuchtensatz				70	
- Gemeindehaus - Mobilier				15	
- Gemeindehaus - Ersatz Sonnenstoren				17	
- Känzeli Windschutzwände				90	
2 Einwohnerdienste u. öff. Sicherheit	50	15		-	65
- Friedhof, Abschlussarbeiten		15			
3 Bildung	18'876	75		15'050	3'901
- Machbarkeitsstudie SH Wydenhof		50			
- Raumbewirtschaftungsprogramm		25			
- SH Sagen, Schulungsräume				80	
- SH Höfli				2850	
- Aula Wydenhof - Erneuerung Beleuchtung				20	
- Landtausch Wydenhof (Kauf)				12'100	
4 Gesellschaft	814	235		-	1'049
- Projekt Schmiedhofpark/Pumptrack		235			
5 Pflege und Betreuung	190	-		-	190
7 Raum, Verkehr und Umwelt	2'400	560		422	2'538
- Gemeindestrassen / Div. Projekte		193			
- Hangsicherung Gewässer Mühlebachw.		50			
- Mühlebach, Hochwasserschutz		47			
- Putzmaschine, Materialanhänger		270			
- Zentrumsentwicklung				40	
- Landt. WH - Ergänzungsarbeiten/Vertrag				92	
- Beflagung Kantonsstrasse K17				7	
- Treppe/Geländer KG Höfli				40	
- Sanierung untere Schösslistrasse				8	
- Riedholz Baumeisterarbeiten				10	
- Ingenieur Dienstleistungen				10	
- Perimeter laufende Arbeiten				38	
- Vermessungsarbeiten Mühlebachweiher				7	
- Geologische Untersuchungen Mühlebachw.				20	
- Fahrzeuersatz Piaggio				50	
8 Wasser, Abwasser, Abfall	2'450	190		203	2'437
- Bauprojekt Hofmatt-Dierikonstrasse		100			
- Pumpwerk Schiltwald Notstromaggregat		90			
- Leitungen Kaspar-Koppstrasse				150	
- Inliner Sonnenterrasse				25	
- Planung/Bauleitung Kanalsanierungen				28	
9 Finanzen und Wirtschaft	344	-		100	244
- Projekt Telefonie				100	
Total Ausgaben	25'684	1'105		16'077	10'712
3 Bildung	-770	-		-770	-
- Landtausch Wydenhof (Entwidmung)				-770	
8 Wasser, Abwasser, Abfall	-300	-		-	-300
Total Einnahmen	-1'070	-		-770	-300
Nettoinvestitionen	24'614	1'105		15'307	10'412

Bilanz

Bilanz in 1'000 Franken		01.01.2023		31.12.2023		Veränderung
1	Aktiven	140'829	100.0%	150'616	100.0%	9'787
A	Umlaufvermögen	46'146	32.8%	51'723	34.3%	5'577
10	Finanzvermögen	46'146		51'723		5'577
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	26'034		25'627		-407
101	Forderungen	19'524		20'321		797
102	Kurzfristige Finanzanlagen	5		5'005		5'000
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	583		770		187
B	Anlagevermögen	94'683	67.2%	98'893	65.7%	4'210
10	Finanzvermögen	24'789		24'800		11
107	Finanzanlagen	490		500		10
108	Sachanlagen Finanzvermögen	24'300		24'300		-
14	Verwaltungsvermögen	69'894		74'094		4'200
140	Sachanlagen Verwaltungsvermögen	69'463		73'673		4'210
146	Investitionsbeiträge	431		421		-10
2	Passiven	140'829	100.0%	150'616	100.0%	9'787
C	Fremdkapital	105'394	74.8%	114'630	76.1%	9'236
20	Kurzfristiges Fremdkapital	40'102		50'864		10'762
200	Laufende Verbindlichkeiten	35'050		38'153		3'103
201	Kurzfristiges Finanzverbindlichkeiten	3'000		11'000		8'000
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	2'052		1'711		-341
20	Langfristiges Fremdkapital	65'291		63'766		-1'525
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	64'131		62'648		-1'483
208	Langfristige Rückstellungen	335		328		-7
209	Verbindlichkeiten ggü. SF und Fonds	825		790		-35
D	Eigenkapital	35'435	25.2%	35'986	23.9%	551
290	Verpflichtungen ggü. Spezialfinanzierungen	9'829		11'437		1'608
291	Fonds	486		489		3
295	Aufwertungsreserve	4'148		3'456		-692
299	Bilanzüberschuss	20'972		20'605		-367

Bilanzsumme

150'616'192 Franken

Die Bilanzsumme erhöht sich per 31. Dezember 2023 um rund 9.8 Mio. Franken und beträgt neu 150.6 Mio. Franken. Das Eigenkapital beträgt 36.0 Mio. Franken oder 23,9 Prozent der Bilanzsumme. Davon sind rund 15.4 Mio. Franken zweckgebunden (Verpflichtungen gegenüber Spezialfinanzierungen, Fonds und Aufwertungsreserve). Der Aufwandüberschuss der Rechnung 2023 wurde dem Konto Bilanzüberschuss belastet. Dieser beträgt per 31.12.2023 20.6 Mio. Franken.

Die Nettoschulden (Fremdkapital abzüglich Finanzvermögen) betragen per 31. Dezember 2023 38.1 Mio. Franken. Die Nettoverschuldung pro Einwohner beträgt 2'427 Franken (Budget 4'042 Franken). Das tiefere Investitionsvolumen führt gegenüber dem Budget zu einer tieferen Nettoverschuldung.

Beurteilung der finanziellen Lage und Risiken

Die Jahresrechnung 2023 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von 368'000 Franken. Gegenüber dem Budget fällt das Ergebnis um 5,8 Mio. Franken schlechter aus. Dies ist hauptsächlich auf den nicht realisierten Buchgewinn von 10,3 Mio. Franken im Zusammenhang mit dem Landtausch Wydenhof zurückzuführen.

Das operative Ergebnis weist einen Aufwandüberschuss von 1,06 Mio. Franken aus. Die Gründe, dass das Defizit nicht noch höher ausgefallen ist, sind insbesondere höhere Sondersteuern aufgrund eines ausserordentlichen Grundstückverkaufs sowie Nachzahlungen an die Musikschule des Kantons Luzern für vergangene Jahre. Ohne diesen beiden einmaligen Sondereffekte würde das operative Ergebnis einen Aufwandüberschuss von rund 3,2 Mio. Franken ausweisen. Daneben sind weitere Minderaufwände zu verzeichnen, welche jedoch zum grössten Teil im Budget 2024 bereits berücksichtigt wurden.

Nebst den steigenden Ausgaben im Bereich Bildung und dem hohen Investitionsbedarf ist das seit mehreren Jahren unterdurchschnittliche Wachstum der Steuerkraft der Grund für die finanziell anspruchsvolle Situation, in welcher sich die Gemeinde Ebikon zurzeit befindet. Zudem sind durch die vom Kantonsrat verabschiedete Steuergesetzrevision ab 2025 voraussichtlich weitere Steuerausfälle zu verkraften und auch der Ausgang der bevorstehenden Teilrevision des Finanzausgleichgesetzes ist für die Finanzen der Gemeinde Ebikon von sehr hoher Bedeutung.

Die Finanzierbarkeit und die Tragbarkeit der dringend anstehenden Investitionen im Bildungsbereich sind langfristig nicht gesichert, schränken den finanziellen Handlungsspielraum der Gemeinde stark ein und wirken sich zusätzlich auf verschiedene Finanzkennzahlen negativ aus. Damit der Finanzhaushalt der Gemeinde Ebikon nachhaltig in ein Gleichgewicht gebracht werden kann, hat der Gemeinderat für das Jahr 2024 eine Steuererhöhung auf 2.1 Einheiten beantragt, welche jedoch vom Stimmvolk abgelehnt wurde. Der Regierungsrat hat in der Folge das Budget mit einer etwas geringeren Steuererhöhung auf 2.05 Einheiten festgelegt, da er aufgrund von aktuellen Berechnungen mittelfristig höhere Finanzausgleichszahlungen an die Gemeinde Ebikon erwartet.

In der aktuellen Finanzplanung ist eine weitere Steuererhöhung um 0.1 Einheiten für das Jahr 2026 geplant. Der Gemeinderat wird zusammen mit dem Einwohnerrat jedoch alles daransetzen, die Steuererhöhung nach Möglichkeit nicht umsetzen zu müssen.

Nebst der Intensivierung der Wirtschaftsförderung und der positiven Beeinflussung des Bevölkerungsmixes durch das neue Bau- und Zonenreglement werden weitere Möglichkeiten zur kurz- und langfristigen Erhöhung des Ertrages geprüft (Baurechtsverträge, Entwicklung und Veräusserung von Grundstücken).

Der Gemeinderat ist sich der grossen finanziellen Herausforderung bewusst, jedoch zuversichtlich, dass mit den bereits eingeleiteten und geplanten Massnahmen das finanzielle Gleichgewicht der Gemeinde Ebikon wiederhergestellt werden kann.

Geldflussrechnung

Geldflussrechnung	Rechnung	Budget ergänzt	Rechnung
in 1'000 Franken	2022	2023	2023
Betriebliche Tätigkeit (operative Tätigkeit)			
Jahresergebnis Erfolgsrechnung	-515	5'414	-368
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	3'750	4'032	4'290
Abnahme (+) / Zunahme (-) Forderungen	2'204		-797
Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzung	134		-187
Wertberichtigungen auf Finanzanlagen (n.R.)	-200		
Wertberichtigungen / Wertaufholungen Sachanl. FV	-256		
Verluste / Gewinne auf Sachanlagen FV (realisiert)		-10'309	
Zunahme / Abnahme Laufende Verbindlichkeiten	-4'373		2'240
Zunahme / Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen	180		-341
Bildung / Auflösung Rückstellungen der ER	33		-7
Einlagen / Entnahmen Fonds und Spezialf. FK und EK	523	394	1'575
Zins und Amortisation PK-verpfl. / Entnahmen EK	-693	-693	-693
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow)	789	-1'162	5'711
Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen			
Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	-10'098	-25'684	-9'447
Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen	362	1'070	475
Saldo der Investitionsrechnung (Nettoinvestition)	-9'736	-24'614	-8'972
Zunahme / Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen IR			
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins VV	-9'736	-24'614	-8'972
Anlagetätigkeit ins Finanzvermögen			
Abnahme / Zunahme Finanzanlagen FV	-200		-5'010
Marktwertanpassungen / WB auf Finanzanlagen (n.r)	200		
Abnahme / Zunahme Sachanlagen FV	-256	-1'062	
Wertaufholungen / WB Sachanlagen FV (n.r)	256		
Gewinne / Verluste auf Sachanlagen FV (realisiert)		10'309	
Geldfluss aus Anlagetätigkeit in Finanzvermögen	0	9'247	-5'010
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins VV	-9'736	-24'614	-8'972
Geldfluss aus Anlagetätigkeit ins Finanzvermögen		9'247	-5'010
Geldfluss aus Investitions- und Anlagetätigkeit	-9'736	-15'367	-13'982
Finanzierungstätigkeit			
Zunahme / Abnahme Kurzfristige Finanzverbindlichk.	-6'000		8'000
Zunahme / Abnahme Langfristige Finanzverbindlichk.	16'000	16'000	-1'000
Zunahme / Abnahme Kontokorrentschulden mit Dritten	2'790		863
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	12'790	16'000	7'863
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow)	789	-1'162	5'711
Geldfluss aus Investitions- und Anlagetätigkeit	-9'736	-15'367	-13'982
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	12'790	16'000	7'863
Veränderung Flüssige Mittel (= Fonds Geld)	3'843	-529	-407
Kontrollrechnung			
Stand Flüssige Mittel per 1.1.	22'192		26'034
Stand Flüssige Mittel per 31.12.	26'034		25'627
Zunahme / Abnahme Flüssige Mittel	3'843		-407

Finanzkennzahlen

Finanzkennzahlen	Rechnung	Budget	Rechnung
	2022	2023	2023

Selbstfinanzierungsgrad			
Diese Kennzahl gibt an, welchen Anteil ihrer Nettoinvestitionen die Gemeinde aus eigenen Mitteln finanzieren kann. Der Selbstfinanzierungsgrad in der Jahresrechnung soll im Durchschnitt von fünf Jahren (Rechnungsjahr und vier Vorjahre) mindestens 80 Prozent erreichen , wenn die Nettoschuld pro Einwohner und Einwohnerin mehr als 1'500 Franken beträgt.			
Selbstfinanzierungsgrad	46.4%	47.6%	51.1%

Selbstfinanzierungsanteil			
Diese Kennzahl gibt an, welchen Anteil des Ertrages die Gemeinde zur Finanzierung der Investitionen aufwenden kann. Der Selbstfinanzierungsanteil soll sich auf mindestens 10 Prozent belaufen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner und Einwohnerin mehr als 1'500 Franken beträgt.			
Selbstfinanzierungsanteil	2.9%	8.7%	4.8%

Zinsbelastungsanteil			
Die Kennzahl sagt aus, welcher Anteil des „verfügbaren Einkommens“ durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum. Der Zinsbelastungsanteil sollte 4 Prozent nicht übersteigen .			
Zinsbelastungsanteil	0.3%	0.2%	0.6%

Kapitaldienstanteil			
Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie stark der Laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (=Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin. Der Kapitaldienstanteil sollte 15 Prozent nicht übersteigen .			
Kapitaldienstanteil	4.4%	4.1%	4.9%

Nettoverschuldungsquotient			
Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil der Fiskalerträge (inkl. Ressourcenausgleich und horizontale Abschöpfung) erforderlich wären, um die Nettoschuld abzutragen. Der Nettoverschuldungsquotient sollte 150 Prozent nicht übersteigen .			
Nettoverschuldungsquotient	70.9%	125.2%	74.0%

Nettoschuld je Einwohner/in			
Diese Kennzahl zeigt die Pro-Kopf-Verschuldung nach Abzug des Finanzvermögens. Die Nettoschuld pro Einwohner und Einwohnerin soll 2'500 Franken nicht übersteigen .			
Nettoschuld je Einwohner/in	2'209	4'042	2'427

Nettoschuld ohne Spezialfinanzierungen je Einwohner/in			
Diese Kennzahl zeigt die Pro-Kopf-Verschuldung des steuerfinanzierten Finanzhaushaltes, also ohne Spezialfinanzierungen und nach Abzug des Finanzvermögens. Die Nettoschuld ohne Spezialfinanzierungen pro Einwohner und Einwohnerin soll 3'000 Franken nicht übersteigen .			
Nettoschuld je Einwohner/in	1'534	3'470	1'861

Bruttoverschuldungsanteil			
Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. der Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht. Der Bruttoverschuldungsanteil sollte 200 Prozent nicht übersteigen .			
Bruttoverschuldungsanteil	107.7%	117.5%	110.0%

Bericht der Revisionsstelle

an die Stimmberechtigten der

Einwohnergemeinde Ebikon

Balmer-Etienne AG
Kauffmannweg 4
6003 Luzern
Telefon +41 41 228 11 11

info@balmer-etienne.ch
balmer-etienne.ch

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Einwohnergemeinde Ebikon (die Gemeinde) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung, der Investitionsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Jahresrechnung den gesetzlichen Vorschriften.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und dem Schweizer Prüfungshinweis 60 "Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Gemeinderrechnung" durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gemeinde unabhängig in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Gemeinderates für die Jahresrechnung

Der Gemeinderat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und für die internen Kontrollen, die der Gemeinderat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und dem Schweizer Prüfungshinweis 60 "Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Gemeinderrechnung" durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte,

dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

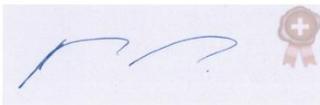
In Übereinstimmung mit § 64 Ziff. c des Gesetzes über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGG) und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Gemeinderates ausgestaltetes internes Kontrollsystem gemäss § 25 FHGG existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

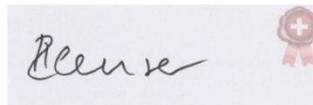
Luzern, 28. Februar 2024

rkj/f

Balmer-Etienne AG



Roland Furger
Zugelassener Revisionsexperte



Reto Klausner
Zugelassener Revisionsexperte
(leitender Revisor)

Jahresrechnung 2023

Bericht der Controlling-Kommission

Als Controlling-Kommission haben wir die Jahresrechnung 2023 (ohne buchhalterische Richtigkeit) und den Jahresbericht 2023 im Hinblick auf die Erreichung der festgesetzten Ziele geprüft.

Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie anhand des Handbuchs Finanzhaushalt der Gemeinden des Kantons Luzern, Kapitel 2.5 Controlling.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen der Jahresbericht und die Jahresrechnung den gesetzlichen Vorschriften. Die in der Gemeindestrategie, den Legislaturzielen und im entsprechenden Aufgaben- und Finanzplan gemachten Vorgaben werden im Wesentlichen umgesetzt. Die im Jahresbericht dargestellte Entwicklung der Gemeinde erachten wir als realistisch.

Trotz fehlendem Buchgewinn durch den noch nicht vollzogenen Landabtausch Wydenhof, fällt der Aufwandüberschuss von 0,37 Mio. Franken verhältnismässig gering aus. Fast alle Bereiche haben besser abgeschlossen als budgetiert. Das spiegelt sich im Sparwillen des Gemeinderates und zeigt auf, wo noch Einsparungen in der Verwaltung möglich sind.

Weniger erfreulich ist der Minderertrag bei den Gemeindesteuereinnahmen, namentlich bei den juristischen Personen. Der Gemeinde verbleibt damit ein gravierendes Problem, das hoffentlich mit der erfolgten Steuererhöhung, mit strenger Budgetdisziplin und einer strikten Projektpriorisierung lösbar wird. Die CK erwartet deshalb klare Vorgaben des Gemeinderates an die Verwaltung. Die anstehenden Investitionen im Bildungsbereich haben aus Sicht der CK absolute Priorität. Dem Bereich Wirtschaftsförderung ist wesentlich mehr Gewicht einzuräumen. Dabei gilt es, die vorgegebenen Finanzkennzahlen des Kantons im Auge zu behalten.

Die Controlling-Kommission empfiehlt, den Jahresbericht mit Jahresrechnung 2023 der Gemeinde Ebikon zu genehmigen.

Ebikon, 22. April 2024

Controlling-Kommission Gemeinde Ebikon

Die Präsidentin:

Silvia Illi

Die Mitglieder:

Stefan Brunner

Paolo Chiodo

Friedrich Heegemann

Sylvie Landolt Mahler

Stefan Bühler

René Friedrich

Daniel Kilchmann

Daniel Schenker

Kontrollbericht der Finanzaufsicht zur Vorjahresrechnung 2022

Die kantonale Aufsichtsbehörde hat geprüft, ob der Jahresbericht 2022 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar ist und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Sie hat gemäss Bericht vom 29. August 2023 keine Anhaltspunkte festgestellt, die aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden.

Anhang

Der Anhang zur Jahresrechnung 2023 ist integraler Bestandteil dieser Botschaft. Den Anhang finden Sie als separate Broschüre in Ihren Abstimmungsunterlagen.

Detailzahlen zur Jahresrechnung 2023

Unter www.ebikon.ch/rechnung2023 finden Sie die Detailzahlen zur Jahresrechnung 2023.

Zudem finden Sie unter www.ebikon.ch/rechnung2023 folgende Unterlagen in digitaler Form:

- Botschaft des Gemeinderats zum Jahresbericht 2023 mit der Jahresrechnung 2023
- Anhang zur Jahresrechnung 2023